

boden
traum
schwestermann ag

www.bodentraum.ch

RZ

Rhone Zeitung

IHR PARTNER FÜR
PRIVATBANK-
DIENSTLEISTUNGEN



VON GRAFFENRIED & PARTNER AG
VERMÖGENSVERWALTUNG AG

Perrig-Haus, Bahnhofstrasse 14, 3900 Brig,
T +41 27 922 11 77, www.graffenried-brig.ch

Nr. 15 – Donnerstag, 21. April 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



Keine Hausarztbesuche mehr?

Naters/Region Nach der Weigerung von Naters, für den Hintergrunddienst des Hausärztenotfalls zu bezahlen, diskutieren die Oberwalliser Ärzte heute Abend, welche Konsequenzen dies haben könnte. Zur Debatte steht, ob es in Naters Hausbesuche durch die Hausärzte künftig nicht mehr geben wird. **Seite 7**

REGION

Notfallnummer 144

Die Ärzte sollen künftig selbst für die Notfallnummer 144 bezahlen. Die Pläne des Kantons auf **Seite 3**

GUTTET-FESCHEL

Aus für Gnadenhof?

Pia Franceschini und Peter Trummer fühlen sich von den Behörden genötigt und bangen um ihren Gnadenhof. **Seiten 4/5**

SAASTAL

Kurtaxenreglement

Die von der RZ publizierte Ausnahmeregelung sorgt für rote Köpfe. Jetzt wehren sich Zweitwohnungsbesitzer. **Seite 13**

BELLWALD

Hotelprojekt auf Kurs

In Bellwald soll ein Wellnesshotelkomplex für fast 70 Millionen gebaut werden. Die Urversammlung gab grünes Licht für die Zonenplanänderung. **Seite 19**

FRONTAL



Jugenddelegierter

Paul Burgener geht dieses Jahr als Jugenddelegierter in Pension. Ein Interview über die Jugend von heute. **Seiten 20/21**

OTTO'S



ottos.ch

Cacharel

Catch me
Femme
EdP Vapo
50 ml



29.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
83.-

Bulgari

Omnia
Crystalline
Femme
EdT Vapo
40 ml



34.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
82.-

s.Oliver

Selection
Superior
Femme
EdT Vapo
30 ml



17.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
27.-

NEUWA

36. OBERWALLISER
NEUWAGENAUSSTELLUNG
22. – 24. April 2016
in der Litterna halle in Visp



LESEN SIE MEHR IN UNSERER
BEILAGE **Seite 28 bis 35**



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Metry Valentin, Feithierenstrasse 264, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Metry Valentin, Feithierenstrasse 264, 3952 Susten
Bauvorhaben: Anbau Balkon, Ausbruch Türe im Nachvollzug
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7471, Plan Nr. 17
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Unterfeithieren»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 616 500/127 205

Gesuchsteller: Bregy Hugo, Meschlerstrasse, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Bregy Hugo, Meschlerstrasse, 3952 Susten
Planverfasser: Archisesto GmbH, Susten
Bauvorhaben: Renovation Hausfassade, Fensterläden
Bauparzellen: Parzelle Nr. 642, Plan Nr. 10
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Kreuzmatte»
Nutzungszone: Wohn- und Gewerbezone WG2
Koordinaten: 127 513/617 663

Gesuchsteller: Mathieu Paul, Sustenstrasse 8, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Mathieu-Zumstein Andreas AG, Sustenstrasse 10, 3952 Susten
Planverfasser: Tscherry Holztechnik GmbH, Agarn
Bauvorhaben: Schliessung gedeckte Gartenterrasse
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6188, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Suschtu»
Nutzungszone: Kernzone
Koordinaten: 615 562/128 873

Gesuchsteller: Mosebach Steffen, Feithierenstrasse 173, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Erbgemeinschaft Bilgischer Simon, 3952 Susten
Planverfasser: Borter Mario, Eischoll
Bauvorhaben: Neubau EFH als Erstwohnung, Hundezwinger und Umgebungsmauern
Bauparzellen: Parzelle Nr. 842, 6999, 7000, Plan Nr. 15
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Pletschen»
Nutzungszone: Ferienhauszone F1
Koordinaten: 615 328/127 299

Gesuchsteller: Moreillon-Dietrich Florian und Evelin, Sportplatzstrasse 27, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Moreillon-Dietrich Florian und Evelin, Sportplatzstrasse 27, 3952 Susten
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus
Bauparzellen: Parzelle Nr. 6683, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Properry»
Nutzungszone: Wohnzone W3
Koordinaten: 615 623/128 512

Gesuchsteller: Steiner Yvan, Pletschenstrasse 22, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Steiner Yvan, Pletschenstrasse 22, 3952 Susten
Planverfasser: Dipl.-Ing. Max Braun, Susten
Bauvorhaben: Neubau EFH als Erstwohnung
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7743, Plan Nr. 35
Ortsbezeichnung in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Schalomelhalde»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 614 775/130 800

GEMEINDE LEUK

Autoverwertung

*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export / Entsorgung, sofort Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Wir bieten eine Jahresstelle zu 50 – 100 % als

Produktionsmitarbeiter

Abgeschlossene Lehre i.d. Metall- oder Carrosseriebranche. Lebenslauf mit Foto an: Pulverbeschichtung H. Kuonen AG, Pomonastr. 16, 3930 Visp
info@pulverbeschichtungag.ch



KENZELMANN

IMMOBILIEN

027 923 33 33

www.kenzelmann.ch



An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
 Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

FAMILIE AMMANN, FAMILIE AMMANN LERCHENHOF, TURTSMANN



WIR LADEN HERZLICH EIN ZU UNSEREM JAERHLICHEN
HOF FEST
 SONNTAG 24. APRIL 2016

| | |
|--|---|
| <p>FAMILIEN FREUNDLICHES HOF-FEST MIT AKTIVITAETEN WIE: - FEINES HACLETTE + DELIKATES VON 'USCHI METZG' + HAUSEIGENES ICE CREAM - LIVE BAND - PONY REITEN + KITSCHENFAHREN - STREICHHELLO + KINDERPARADIES - IDEALES AUSFLUGSTIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE</p> | <p>AM 24. APRIL 2016 PROGRAMM: AB 10:00 UHR OFFENE TÜRREN 11:00 UHR GOTTESDIENST MIT CHOERLI MELODY 14:00 + 17:00 HOFFEHRUNG</p> |
|--|---|

BAUERNHOF-GLACE



NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144

Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
 Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
0900 144 033

Zermatt
 Dr. Bieler/Dr. Cristiano 027 967 44 77

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-Glis / Naters/Visp
0848 39 39 39

Goms
 Dr. Imhof 027 971 29 94

Zermatt
 Vital 027 967 67 77

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)
 Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
 Naters 027 922 45 45
 Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen 027 923 99 88
 Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
 Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissner
 Raron 027 934 15 15
 Susten 027 473 44 44

Deine Reifen bei
mannia.ch
 Salgesch 027 456 46 65

Zweite Brille kostenlos!

Beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) schenken wir Ihnen eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu.

Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment.
 Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern.

*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

Neu:
Sehtest
 in 3D

GUTSCHEIN
 für eine professionelle 3D-Augenanalyse (Sehtest)
 inkl. Augendruckmessung
 im Wert von CHF 55.00
 Bitte voranmelden! Gültig bis 31. Mai 2016



weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik

Import Optik Brig | Belalpstrasse 9 | T 027 923 93 33 | www.import-optik.ch

Ärzte sollen für eigenen Service zahlen

Region Der Kanton hat die zweite Runde der Sparmassnahmen (GPAS2) in die Vernehmlassung geschickt. Brisant dabei: Die Ärzte sollen für ihre eigene Dienstleistung zahlen.

Wenn man in einer medizinischen Notlage steckt, so ist man froh, wenn einem schnell und unkompliziert geholfen wird. Damit dies geschehen kann, müssen viele Frauen und Männer des Gesundheitswesens sogenannten Bereitschaftsdienst leisten. Rund 40 Ärztinnen und Ärzte stehen dafür im Kanton Wallis zur Verfügung. Bis anhin trug der Kanton die Kosten für diesen Bereitschaftsdienst. Nun soll sich das ändern.

Ärzte sollen zahlen

Die Änderung ist Teil verschiedenster Massnahmen, die der Kanton im Rahmen der nötigen Sparmassnahmen vorschlägt. Dazu soll das Gesundheitsgesetz geändert werden. «Diese Änderung im Gesundheitsgesetz ermöglicht es, bei Gesundheitsdienstleistern für den Bereitschaftsdienst Gebühr zu erheben», heisst es im Vorschlag der Regierung. «Die Gebühr würde von den Berufsorganisationen erhoben, die verantwortlich für die Organisation des Bereitschaftsdienstes sind. Diese Einnahmen würden zweckgebunden zur Finanzierung des Bereitschaftsdienstes



Damit Rettung kommt, braucht es einen Bereitschaftsdienst. Diesen sollen die Ärzte nach den Plänen des Kantons künftig selbst finanzieren.

einschliesslich des ärztlichen Notfalldienstes bereitstehen.» Bis anhin wird die Finanzierung des Bereitschaftsdienstes vom Kanton gewährleistet.

Bis zu 10 000 Franken pro Arzt

In der entsprechend angepassten Verordnung wird klar, was der Staatsrat damit meint. «Die Ärzte werden mit einer vorgesehenen Gebühr für den Bereitschaftsdienst belegt. Der maximale Betrag beträgt 10 000 Franken pro Jahr und Arzt.» Wie hoch die Gebühr für den einzelnen Arzt schliesslich ausfallen soll, muss der Berufsverband, spricht der Walliser Ärztenverband festlegen. Durch die Finanzierung des Bereitschaftsdienstes über die Ärzte erhofft

sich der Kanton jährliche Einsparungen in der Höhe von 730 000 Franken. «Die Rechnung 2014 des ärztlichen Notfalldienstes weist insgesamt Ausgaben von rund 889 000 Franken auf», sagt Gesundheitsministerin Esther Waeber-Kalbermatten «Dies für die finanzielle Entschädigung der Ärzte in der Höhe von rund 773 000 Franken, wobei einem Arzt die Anwesenheit von 12 Stunden mit 1300 Franken vergütet wird, und für andere Betriebskosten, namentlich Koordination, Verwaltung und IT in der Höhe von 116 000 Franken.» Die Einnahmen aufgrund der Anrufgebühren von 50 Rappen pro Anruf und zwei Franken pro Gesprächsminute betragen dabei im letzten Jahr rund 122 000

Franken. «Die Differenz der Ausgaben von 767 000 Franken wurde vom Kanton übernommen», sagt Staatsrätin Waeber-Kalbermatten weiter.

Ärzte wollen prüfen

In Stein gemeisselt ist diese Änderung in der Finanzierung des Bereitschaftsdienstes allerdings noch nicht. Die betroffenen Akteure, allen voran der Walliser Ärztenverband, haben in den kommenden Wochen Zeit, sich zu den Sparplänen des Kantons zu äussern. Anschliessend muss auch noch der Grosse Rat die neu gestaltete Finanzierung des Bereitschaftsdienstes gutheissen. Die Präsidentin des Walliser Ärztenverbandes, Monique Lehky Hagen, sagt auf Anfrage: «Wir werden uns mit der Gesetzesrevision und der geänderten Verordnung befassen und entsprechend Stellung beziehen.» Für die Ärztenpräsidentin ist aber schon jetzt klar, dass es einige kritische Punkte gibt. «Es stellt sich einerseits die Frage, wie diese Entwicklung weitergehen soll», sagt sie. «Wenn jetzt die Ärzte selbst für die Notfallnummer zahlen sollen, so muss bald die Ambulanz selbst dafür zahlen, dass sie Menschen retten kann?» Zudem stösst sich Lehky Hagen daran, dass die neue Verordnung nur die Ärzteschaft in die finanzielle Pflicht nimmt. «Es sind ja nicht nur die Ärzte direkt oder indirekt an der Notfallnummer beteiligt», erklärt sie.

Martin Meul

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



BLOCHER IM VISIER

SVP-Vizepräsident Christoph Blocher macht (wieder einmal) von sich reden: In einem Interview bemühte Blocher einen Vergleich mit den «Methoden der Nazis den Juden gegenüber».

Blocher kritisierte, dass der Kampf der Medien gegen die SVP im Abstimmungskampf zur Durchsetzungsiniti-

ative ihn in seiner «Radikalität an die Methoden der Nationalsozialisten den Juden gegenüber erinnert habe».

Die Kritik liess nicht lange auf sich warten. Nicht nur der israelitische Gemeindeführer zeigte sich empört über den Nazivergleich, auch mehrere Vertreter der ihm eigenen Schweizerischen Volkspartei gingen die Aussagen Blochers zu weit.

So sagte der designierte SVP-Präsident Albert Rösti gegenüber dem «Tagesanzeiger», «ich hätte es wahrscheinlich anders formuliert» und sein Parteikollege Erich von Siebenenthal meinte, es sei für ihn völlig unverständlich und unangemessen, dass er einen solchen Vergleich ziehe.

Dass Christoph Blocher in seiner Wortwahl nicht immer zimperlich ist, hat er in der Vergangenheit schon oft bewiesen. So verglich er 2013 den Kampf gegen den «schleichenden EU-Beitritt» mit der Verteidigung der Schweiz im Zweiten Weltkrieg. «In der Nazizeit hatten wir einen äusseren Feind, jetzt haben wir einen inneren», liess sich der Altbundesrat zitieren.

Blocher ist sich sehr wohl bewusst, wie und wann er solche Äusserungen platzieren muss. Der «Übervater der SVP» weiss sich nicht erst seit gestern, medial in Szene zu setzen und provoziert auf seine ihm eigene Art und Weise gerne in der Öffentlichkeit.

«Christoph Blocher wollte die-

se Debatte provozieren», stellt denn auch Albert Rösti richtig fest.

Dass Blocher bei seinen Provokationen immer wieder mal die Nazizeit als Vergleich heranzieht und dabei weit übers Ziel hinausschiesst, ist schon schlimm genug. Dass er aber mit seiner jüngsten Aussage die Berichterstattung zur Durchsetzungsinitiative gegen seine Partei mit der Judenverfolgung gleichsetzt, entbehrt jeder Grundlage.

Das weiss auch Blocher selbst. Noch schlimmer, dass er sich als Mann der Öffentlichkeit einer solchen Wortwahl bedient. Für alle Juden eine Ohrfeige. Und für Blocher und seine Komparsen ein Armutszeugnis.

Saltinaschlucht: Die Zeugen des Scheiterns sind noch da

Brig-Glis Die Baustelle zum Wanderweg durch die Saltinaschlucht wurde nie richtig aufgeräumt. Pro Natura fordert, dass der Müll beseitigt wird.

Es hätte eines der touristischen Vorzeigeprojekte der Stadtgemeinde werden sollen. Der Wanderweg durch die Saltinaschlucht. Immer wieder geriet das Projekt in die Schlagzeilen, weil die Kosten für den Bau aufgrund geologischer Probleme immer weiter stiegen. 2010 zog man dann die Reissleine und stellte das Projekt ein. Bilanz: Kosten in der Höhe von rund zwei Millionen Franken und ein Weg, der ins Nichts führt.

Netze, Armierungseisen und Metall

Doch nicht nur das. Wer dieser Tage den Weg in die Schlucht wagt, der stellt fest, auch sechs Jahre nach dem Aus für das Projekt sind die Zeugen des Scheiterns noch da. Denn wirklich aufgeräumt wurde die Baustelle nicht. Der Eingang zum Tunnel, dem Herzstück des geplanten Weges, sieht aus wie das Gerippe eines verendeten Wals. Im Innern liegen Armierungseisen herum. An der Felswand verrotten Sicherungsnetze. Die Geschäftsführerin von Pro Natura Oberwallis, Eva-Marie Kläy, sagt dazu auf Anfrage: «Berausend ist das nicht, dass man ein Projekt sterben lässt, die verursachten Spuren in der Landschaft aber nicht beseitigt.» Man

habe so viel Geld für das Projekt zum Fenster hinausgeworfen, da hätte man ruhig noch ein bisschen mehr ausgeben können, um den natürlichen Zustand so weit wie möglich wiederherzustellen.

Stadtgemeinde will Rückbau prüfen

Angesprochen auf die Situation in der Saltinaschlucht äussert sich der Stadtschreiber von Brig-Glis, Dr. Eduard Brogli, wie folgt: «Wir kennen die Situation in der Saltinaschlucht und müssen zugeben, dass Überbleibsel der Bauarbeiten einem schönen Landschaftsbild nicht zuträglich sind.» Vor ein paar Jahren habe man den Rückbau bereits einmal ins Auge gefasst, dann aber aufgeschoben, weil man mit dem Gedanken gespielt habe, das Projekt doch noch einmal anzugehen. «Das ist aber von Tisch», sagt Brogli. «Wir werden wohl nun einen Rückbau prüfen müssen, um das Landschaftsbild wieder zu verbessern.»

«Tunnel offen lassen»

Darauf hofft Pro-Natura-Oberwallis-Geschäftsführerin Eva-Marie Kläy. «Es wäre toll, wenn man die Landschaft möglichst wieder in den natürlichen Zustand zurückversetzen könnte», sagt sie. Gleichzeitig hofft Kläy aber, dass der Tunnel nicht zugemacht wird, denn «der Tunnel ist das Zuhause von Vögeln und Fledermäusen geworden. Dieses sollte man den Tieren bei einem Rückbau nicht nehmen.

Martin Meul



Die Baustelle in der Saltinaschlucht wurde nie wirklich aufgeräumt.

Gnadenhof fällt in

Guttet-Feschel Pia Franceschini (54) und Peter Trummer (60) haben in Guttet-Feschel einen Gnadenhof für Pferde aufgebaut. Jetzt liegen sie mit der Gemeinde im Clinch.

«Wir hatten schon im Solothurnischen und im Jura einen Gnadenhof für Pferde, bevor wir ins Wallis gezogen sind», sagt Franceschini. Seit zwei Jahren sind Franceschini und ihr Lebenspartner nun in Guttet-Feschel wohnhaft. Hier haben sich die Tierliebhaber eine neue Existenz aufgebaut. 14 Pferde, zwei Esel, zwei Schafe, ein Mini-Schwein, fünf Schildkröten, fünf Hunde, vier Katzen, zehn Hasen, 12 Meerschweinchen und 15 Hühner halten sie hier. Doch jetzt bläst den beiden Tierliebhabern ein steifer Wind entgegen. Der Grund: Gleich in mehreren Briefen wurden sie von der Gemeindebehörde, dem Veterinäramt und dem Amt für Umweltschutz aufgefordert, sich an die örtlichen Vorschriften zu halten und ihre Tiere artgerecht zu halten. «Wir fühlen uns ungerecht behandelt», sagt Franceschini. Doch der Reihe nach.

Reitangebot für Kinder

Als die beiden Tierliebhaber vor zwei Jahren mit ihren Tieren nach Guttet-Feschel ziehen, ist für sie die Welt noch in Ordnung. «Man hat uns akzeptiert, und wir haben uns sofort hier heimisch gefühlt», so Franceschini. Auch die Gemeindebehörde unterstützt die Pläne und das Vorhaben der neuen Einwohner, einen Gnadenhof für Pferde einzurichten. «Wir spürten viel Goodwill von der Behörde und in der Bevölkerung und auch das Reitangebot für Kinder fand einen grossen Anklang», ergänzt Trummer. Auch die mündliche Anfrage, ein Weidezelt und ein Iglu als Winterunterstand für die Pferde aufzustellen, wird vom zuständigen Gemeinderat positiv beantwortet. Erst im vergangenen Sommer ziehen erste Wolken über der Idylle auf. In einem Brief der Gemeinde werden Franceschini und ihr Partner freundlich aber bestimmt darauf hingewiesen, dass die Strassen und Wege in und um Guttet-Feschel «von Pferdekot



Pia Franceschini und Peter Trummer fühlen sich vo

freizuhalten sind. «Daraufhin haben wir bei der Gemeinde interveniert und darauf hingewiesen, dass nicht nur Pferde, sondern auch andere Tiere wie Kühe und Hunde ihre Kotspuren auf den Strassen und Trottoirs hinterlassen», erklärt Pia Franceschini.

Mehrere Reklamationen

Kurze Zeit später folgt die nächste Reklamation. Franceschini und ihr Partner werden angewiesen, ihren Hund an die Leine zu nehmen. «Es laufen mehrere Hunde frei herum. Darunter sind auch die Hunde von Pia Franceschini und ihrem Lebenspartner», erklärt Gemeindepräsident Christian Pfammatter auf Anfrage. «Leider konnte nie ein Chip abgelesen werden. Jedoch beweisen dies mehrere Aussagen von Anwohnern, die sich belästigt fühlten.» Für Peter Trummer ein haltloser Vorwand. «Wir konnten sogar nachweisen, dass keiner unserer Hunde durch das Dorf streunt», entrüstet er sich. Die nächste Beschwerde folgt im Januar: Nachdem Pia Franceschini mit ihren Pferden den Winterwanderweg entlang reitet – «auf dem Weg war kein Reitverbotschild» – interveniert die Gemeinde erneut. Pferde hätten auf dem Winterwanderweg

n Ungnade



om Veterinäramt und der Gemeinde genötigt: Jetzt droht das Aus für ihren Gnadenhof.

nichts zu suchen, heisst es in einem Schreiben. «Wir haben Frau Franceschini darauf aufmerksam gemacht, dass der Winterwanderweg nicht als Reitweg benutzt werden darf», so Pfammatter. Schliesslich wird sie schriftlich darauf hingewiesen, für ihren Bernhardiner einen Sachkundenachweis-Kurs (SKN) zu absolvieren. «Im Brief wurde mir eine Frist von fünf Tagen eingeräumt, obwohl ich dafür ein Jahr Zeit habe», ärgert sie sich. Ein versperrter Zugang zur Winterunterkunft ihrer Pferde durch die Schneeräumung bringt dann das Fass zum Überlaufen.

«Wir werden schikaniert»

Franceschini verlangt eine Aussprache mit der Gemeindebehörde. Diese verläuft jedoch ergebnislos. «Leider hat man überhaupt kein Gehör für unsere Anliegen und diffamiert uns öffentlich», beschwert sie sich. «Wir werden nur schikaniert.» Inzwischen verlangt die Gemeinde auch eine Baubewilligung für drei «Stallkonstruktionen» auf dem Wiler, obwohl laut Franceschini eine mündliche Zusage des Gemeinderats für die Bauten vorliegt. Für Christian Pfammatter handelt es sich dabei um ein Missverständnis. «Kurzfristige

Bauten kann man ausnahmsweise ohne Baubewilligung anbringen, jedoch maximal für 60 Tage. Darum muss Frau Franceschini eine ordentliche Baubewilligung nachreichen.»

Beschwerde eingereicht

Auch das Veterinäramt hat, trotz genteiligem Nachweis im November 2015, bei einem neuerlichen Inspektionsrundgang im März dieses Jahres verschiedene Mängel protokolliert. «Aufgrund der Witterungsverhältnisse treten vor allem im Winter potenzielle Qualitätsprobleme zutage», begründet Kantonstierarzt Jérôme Barras die unterschiedlichen Resultate. Gemeindepräsident Christian Pfammatter verweist in dieser Angelegenheit auf die Ergebnisse des Veterinäramts: «Es ist uns wichtig, dass die Tiere artgerecht gehalten werden. Wir sind der Ansicht, die Beanstandungen sind begründet.» Pia Franceschini hat inzwischen Beschwerde gegen den Bescheid des Veterinäramts eingereicht. Sie fühlt sich von den Behörden genötigt. «Man tischt uns fadenscheinige Argumente auf, nur um uns zu schikanieren.» Ihr Verdacht: «Man will uns weghaben.»

Walter Bellwald

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«MEINE ZEIT BEIM FC SITTEN MÖCHTE ICH NICHT MISSEN»

Jochen Dries (69) ist ein alter Bekannter im Oberwallis. Nach Stationen in Naters und Visp will er jetzt mit dem FC Brig-Glis den Ligaerhalt schaffen.

Das Wallis...

- ist mir zur zweiten Heimat geworden.
- ist der schönste Kanton der Schweiz.
- werde ich nie mehr verlassen.

Den Ligaerhalt mit dem FC Brig-Glis...

- schaffen, ist meine bisher grösste Herausforderung.
- werden wir nicht mehr bewerkstelligen können.
- ist ein hartes Stück Arbeit, aber wir packen das.

Wenn Brig-Glis im nächsten Jahr in der 3. Liga spielen würde...

- wäre der sofortige Wiederaufstieg Pflicht.
- wäre meine Zeit als Trainer dort abgelaufen.
- stünde immer noch Jochen Dries an der Seitenlinie.

Im Vergleich zu Profispielern ist die Arbeit mit Amateuren...

- unkomplizierter.
- langweiliger.
- interessanter.
- komplizierter, macht aber genauso Spass

Wenn wieder ein NLA-Verein bei mir anklopft...

- so wäre ich Feuer und Flamme.
- würde ich das Angebot ablehnen.
- müsste ich zuerst meine Frau fragen.
- und würde mir eine Trainerteam zusammenstellen

Meine Zeit beim FC Sitten...

- verbinde ich mit schlechten Erinnerungen.
- möchte ich nicht missen.
- gehörte zu den chaotischsten Monaten meines Lebens.

und verbinde ich mit tollen Erinnerungen

Christian Constantin...

- ist der beste Fussballpräsident der Schweiz.
- ist der verrückteste Fussballpräsident der Schweiz.
- treffe ich immer noch regelmässig zu einem Glas Wein.
- und ist der engagierteste Präsident der Schweiz

Als den besten Oberwalliser Fussballer betrachte ich...

- Raphael Wicky.
- Georges Bregy.
- Jean-Paul Brigger und Eric Bergener

Ein nächster Oberwalliser in der Fussball-Nati... (leider)

- wird es so schnell nicht mehr geben.
- ist nur eine Frage der Zeit.
- würde dem regionalen Fussball neuen Drive verleihen.

Mein Jahrgänger Johann Cruyff...

- war der beste Fussballspieler aller Zeiten.
- war mir sowohl als Spieler wie auch als Trainer ein Vorbild.
- war leider Holländer.
- und hat den modernen Fussball am nächsten vorwärtsgebracht.



1.60
statt 2.30



2.95
statt 3.75

Agri Natura
Hinterschinken
geschnitten, 100 g



5.70
statt 7.70

Findus Lasagne verdi
600 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen



2.90
statt 4.40

Kaiser Alexander
Birnen
Schweiz, kg



1.60
statt 2.80

Kopfsalat rot
Schweiz, Stück



1.35
statt 1.70

Appenzeller Classic
45% F.I.T. 100 g



1.60
statt 2.-

Emmi Energy Milk
div. Sorten, z.B.
Erdbeer, 3,3 dl

Volg Aktion

Montag, 18. bis Samstag, 23.4.16



7.40
statt 9.40

Kambly Biscuits
div. Sorten, z.B.
Chocolait, 2 x 100 g



3.20
statt 4.80

Volg
Energy Drink
6 x 250 ml



11.40
statt 14.30

Ovomaltine
Crisp Muesli
2 x 500 g



18.90
statt 23.90

Ovomaltine
Nachfüllpackung,
2 x 750 g



9.20
statt 13.80

Sinalco
6 x 1,5 l



5.70
statt 7.50

Henniez
div. Sorten, 6 x 1,5 l



-.65
statt -.95

Volg Lager-Bier
Dose, 50 cl



8.95
statt 11.25

Always Binden
und Slipeinlagen
div. Sorten, z.B.
Normal, 3 x 52 Stück



9.45
statt 12.60

Plenty Haushaltspapier
div. Sorten, z.B.
weiss, 2 Lagen, 8 Rollen



14.40
statt 19.40

Coral
div. Sorten, z.B.
Optimal Color, flüssig, 2 x 1,5 l

MUNZ PRÜGELI
div. Sorten, z.B.
Prügel weiss, 10 x 23 g

6.70
statt 7.90

LORENZ NÜSSE
div. Sorten, z.B.
Nic Nac's 125 g

1.75
statt 2.10

VOLG ESSIGGEMÜSE
div. Sorten, z.B.
Delikatess-Gurken, 430 g

2.40
statt 2.85

MERLOT LA CAPITANA
Barrel Reserve, Chile,
75 cl, 2013
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

9.95
statt 12.95

In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich

PEDIGREE
HUNDENASSNAHRUNG
div. Sorten, z.B.
Kaninchen, Schale, 300 g

1.25
statt 1.50

OMO
div. Sorten, z.B.
Pulver Active, Box, 35 WG

12.95
statt 23.10

CALGON
div. Sorten, z.B.
Tabs, 60 WG

19.90
statt 26.60

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

IMPRESSUM

Verlag alpmmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



Streit zwischen Naters und Ärzten

Naters Die Gemeinde will sich nicht am neuen regionalen Hausarztnotfallsystem beteiligen. Die Ärzte beraten heute über die Konsequenzen.

«Der Gemeinderat von Naters hat über das Gesuch der Verantwortlichen der Walliser Ärztesgesellschaft zum wiederholten Male diskutiert und entschieden, dass aufgrund der klaren gesetzlichen Bestimmungen im kantonalen Gesundheitsgesetz und in der entsprechenden Verordnung ein finanzieller Beitrag der Gemeinde Naters an den Hintergrunddienst des Hausärztenotfalls Oberwallis (HANOW) abgelehnt wird», heisst es in einer Mitteilung. Das bedeutet, dass der HANOW ohne den Betrag von rund 28 500 Franken aus Naters auskommen muss. Die Ärzteschaft hatte in den vergangenen Monaten die Oberwalliser Gemeinden angefragt, zur Überbrückung eines finanziellen Engpasses den Hintergrunddienst der Hausärzte im Rahmen des HANOW-Modells finanziell mit drei Franken pro Einwohner zu unterstützen. (Die RZ berichtete mehrfach.)

Gemeinden oder Kanton?

Die Begründung aus Naters ist Ausdruck eines Konflikts, der derzeit in den verschiedensten Bereichen zwischen Kanton und Kommunen tobt. Es geht um die Verteilung von Aufgaben und um deren Finanzierung. «In keinem einzigen Artikel des kantonalen Gesundheitsgesetzes oder der entsprechenden Verordnung ist erwähnt, dass die Gemeinden für die finanzielle Absicherung des Bereitschaftsdienstes herangezogen werden können», schreibt die Gemeinde Naters und weist darauf hin: «Aus den Bestimmungen im Gesundheitsgesetz und in der Verordnung ist klar ersichtlich, dass die Sicherstellung eines funktionierenden Bereitschaftsdienstes für die Bevölkerung in den Aufgabenbereich des Kantons gehört.»

Drohung Richtung Ärzteschaft

Die Gemeinde Naters belässt es allerdings nicht bei der Absage an die fi-



Wird es in Naters künftig keine Hausarztbesuche mehr geben? Die Ärzte entscheiden heute. (Symbolbild: zvg)

nanzielle Unterstützung. Denn die Frage steht im Raum, ob die Oberwalliser Hausärzte wegen der Absage die Dienste, für die Gemeinden wie Visp oder Brig-Glis Gelder gesprochen haben, in Zukunft in Naters trotzdem erbringen werden. Die Gemeinde Naters greift voraus und droht in der Mitteilung den Ärzten. «Die Verordnung besagt bezüglich des Bereitschaftsdienstes, dass jede Gesundheitsfachperson verpflichtet ist, sich am eingerichteten Bereitschaftsdienst in dem Ausmass zu beteiligen, wie es in den Bestimmungen des Gesundheitsgesetzes und der Verordnung vorgesehen ist. Im Falle einer Unterlassung können durch das Departement Disziplinar massnahmen und Sanktionen gegenüber den Gesundheitsfachpersonen ausgesprochen werden», schreibt der Junkerhof.

Ärztesgesellschaft sieht es anders

Die Walliser Ärztesgesellschaft ist ob dieser Stellungnahme erstaunt. «Überrascht und mit Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass die anfänglich als Zusage zu deutende Antwort der Gemeinde Naters plötzlich negativ ausgelegt wird», sagt die Präsidentin der Ärztesgesellschaft Monique Lehky Hagen und fügt an: «Es ist keinesfalls so, dass der Hintergrunddienst eine Pflichtleistung darstellt. Dieser hat sich im Rahmen der bestehenden Ressourcen in die regionalen Notfallmodelle einzurei-

hen. Im Unterwallis gibt es seit Jahren Regionen, in denen dieser Dienst nicht mehr regulär angeboten wird. Das wollten wir mit dem Oberwalliser HANOW-Modell verhindern.» Die Ärztesgesellschaft stütze sich auf eine bereits bestehende Realität, wenn sie zu dem Schluss komme, dass der Hintergrunddienst, sprich Hausbesuche durch die Ärzte, eine Dienstleistung aber keine Pflichtleistung darstelle. «Es ist klar, dass lebensbedrohliche Notfälle auch in Naters über die Notfalldienste versorgt werden», sagt Lehky Hagen. «Dass ein Hausarzt aber einen Hausbesuch für jemanden macht, der nicht mehr genug mobil ist, um selbst zum Arzt oder zum HANOW ins Spital Visp zu gehen, ist ein Dienst und keine Pflicht.»

Unfair gegenüber Natischer Ärzten

Für die Ärztesgesellschaft scheint es nicht fair zu sein, von den Natischer Ärzten, die gesetzlich zu einer Mitwirkung im Hintergrunddienst für eine gemeindeübergreifende Region verpflichtet sind, zusätzlich zu verlangen, für Naters ein eigenes Hintergrundsystem zu entwickeln, das die Natischer Ärzte womöglich noch selber finanzieren müssten. «So gesehen sei offen, in welcher Form der Hintergrunddienst in Zukunft in Naters angeboten werde», sagt Lehky Hagen. «Sicher wäre es nicht zu rechtfertigen, dass Naters ohne finanzielle Beteiligung in den Genuss ei-

nes Hintergrunddienstes käme, den die anderen Gemeinden solidarisch mitfinanzieren. Es gibt keine Verpflichtung, dass ein solcher Dienst angeboten werden muss.» Es dürfe nicht sein, dass man nun von einzelnen Ärzten einen zusätzlichen Mehraufwand fordern wolle, weil eine grosse Talgemeinde ausschere. «Es ist bedauerlich, dass Naters dieses wichtige regionale Notfallprojekt zum Spielball politischer Interessen macht», sagt die Ärztespräsidentin und wird deutlich: «Eine Anerkennung der Arbeit und der Anstrengungen der Hausärzte stellen wir uns anders vor.»

Diskussion heute Abend

Ob Naters, trotz der Weigerung sich finanziell zu beteiligen, weiterhin in den Genuss des HANOW-Hintergrunddienstes kommt, wird an der GV der Oberwalliser Ärztesgesellschaft heute Abend diskutiert. «Wir werden die aktuelle Situation prüfen und eine einheitliche Strategie für die Gemeinden, die eine Beteiligung abgelehnt haben, beraten», sagt Lehky Hagen. «Grundsätzlich kann es nicht sein, dass Gemeinden, die ein Regionalprojekt mit solidarischen Grundgedanken nicht unterstützen, trotzdem von dessen Leistungen profitieren.» Dies ist derzeit aber der Fall, da der Hintergrunddienst in Naters momentan angeboten wird, jedoch kein Geld aus dem Junkerhof fliesst.

HANOW scheint gesichert

Welche Auswirkung hat die Natischer Absage auf den HANOW? «Wir möchten uns bei allen Gemeinden bedanken, die eine überbrückende finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Hintergrunddienstes des HANOW im Oberwallis zugesagt haben», sagt Lehky Hagen. «Sie decken, auch nach Absage von Naters, 75 Prozent der Oberwalliser Bevölkerung ab.» Dank der grossen Unterstützung durch die meisten Gemeinden werde das aktuelle Notfallmodell sehr wahrscheinlich mit einigen Anpassungen trotzdem weitergeführt werden können. Wie diese Anpassungen aussehen werden, darüber will der Walliser Ärzteverband die Öffentlichkeit im Mai informieren.

Martin Meul

Infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers sucht der Zweckverband ARA Briglina (Abwasserreinigungsanlage) einen

Betriebsleiter/Klärmeister

Ihre Aufgabe:

- Prozess- und verfahrenstechnische Betreuung der Abwasserreinigungsanlage (ARA Briglina), Gamsen (55 000 EW)
- Führung und Betreuung des Betriebspersonals
- Führung aller kaufmännischen Bereiche ausser Buchführung
- Koordination und Abwicklung von Bau- und Renovationsarbeiten im Unterhalts- und Sicherheitsbereich
- Verbindungsstelle für kantonale und kommunale Ämter
- Betreiben von Öffentlichkeitsarbeit
- Praktische Mitarbeit in Labor und Betrieb
- Leisten von Pikettdienst und Notfalleinsätzen

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem technischen Beruf Richtung Elektro oder Mechanik
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Erfahrung im Umgang mit Behörden und Amtsstellen
- Initiativ, belastbar und flexibel
- Verantwortungsbewusst und zuverlässig
- Selbstständig
- Bereitschaft Weiterbildungskurse zu absolvieren

Wir bieten:

- Vielseitiges, interessantes und zukunftsorientiertes Tätigkeitsgebiet im Bereich Umweltschutz
- Anstellung und Entlohnung gemäss Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis

Stellenantritt: 1. Januar 2017 oder nach Übereinkunft

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis am **31. Mai 2016** an den Zweckverband ARA Briglina, Postfach 21, 3902 Brig-Glis

Weitere Auskünfte und nähere Angaben erteilt Betriebsleiter Walter Zeiter unter Tel. 027 922 27 37

Wir, die Otto Stoffel AG, suchen zur Ergänzung unseres «BadeWelten»-Teams für den Raum Oberwallis eine/einen

Badgestalter/in (Teilzeit)

Dein Aufgabengebiet umfasst Aufnahmen beim Kunden, Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen, Materialisierung, Offertstellung und Präsentation beim Kunden, Koordination Ausführung und Abrechnung.

Du bist offen gegenüber Neuem und hast ein Flair für Farben und Formen sowie Ästhetik und Raum. Idealerweise verfügst du über eine solide Grundausbildung und Erfahrung als Innenarchitekt/in, Bauzeichner/in, Bauleiter/in oder Haustechnikplaner/in. Erfahrungen in der Kundenberatung und Ausführung von Bädern sind von Vorteil. Kunden zu begeistern und selbstständig zu arbeiten, das schätzt du.

Du erhältst eine sorgfältige Einführung in die Gestaltung, Präsentation und Umsetzung von Bade- und Wohlfühlwelten sowie eine leistungsrechte Entlohnung.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen. Dein ausführliches **Bewerbungsdossier** schickst du bis am **Samstag, 30. April 2016**, an: Otto Stoffel AG, z.H. Kurt Locher, Kantonsstrasse 30, 3930 Visp

Jobangebote mit Perspektiven

gute Aus- & Weiterbildungsmöglichkeiten

Sind Sie Qualifiziert?



- Kalkulator
- Projektleiter
- Service-Monteur



Gruber Polybau AG

Spengler | Dachdecker | Abdichter

Gruber Polybau AG | 3942 Raron | +41 27 934 24 79 | gruber-polybau.ch

Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

Das Sozialmedizinische Zentrum Oberwallis leistet mit seinen rund 300 Mitarbeitenden einen grundsätzlichen Versorgungsauftrag im pflegerischen und sozialen Bereich. Wir bieten am **Standort Brig per 1. September 2016** oder nach Vereinbarung folgende Anstellung

Diplomierte Pflegefachperson (80 – 100 %)

(AKP, HF, FH, DNI, DNII, FAGE)

Im Pflegebereich erwarten Sie vielfältige Aufgaben, die Sie mit Ihren Kompetenzen erfüllen können.

Ihr Profil:

- Sie haben die fachlichen Voraussetzungen, Freude und Geschick im Umgang mit Menschen, die Ihre pflegerische Fähigkeiten benötigen
- Sie sind selbstständig, zuverlässig und flexibel
- Sie planen und gestalten Ihre Aufgaben und Ihren Tagesablauf kundenorientiert
- Sie sind mobil mit einem eigenen Auto

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und weitgehend selbstständige Tätigkeit in einem engagierten und aufgestellten Spitex-Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen gemäss Personalstatut der Walliser Vereinigung der Sozialmedizinischen Zentren mit Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herr Ulli Prior, Teamleiter Gesundheits- und Krankenpflege, Tel. 027 922 93 22

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **9. Mai 2016** an: Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis, Herr Marc Kalbermatter, Bereichsleiter Personal, Nordstrasse 30, Postfach 608, 3900 Brig, oder per E-Mail an: personal@smz-vs.ch

Exklusive bei


Tafelberg
Saltinaplatz 1, Brig-Glis



Leben in Oberems die geizigsten Menschen?



(Foto: RZ-Archiv)

Oberems. In der Gemeinde leben laut einer GfK-Studie die durchschnittlich kaufkraftschwächsten Menschen im Wallis.

Oberems/Wallis Die Studie ist eindeutig. Sie zeigt, in welchen Kantonen und Gemeinden die Kaufkraft am höchsten und am niedrigsten ist. Die Resultate sind jedoch überraschend.

Wie oft hat man die Saaser Bevölkerung mit dem Vorwurf konfrontiert, sie seien geizig. Unzählige Male wurden sie vom «grossen Bruder» aus Zermatt mit Sprüchen verspottet. Mehr noch: Die Saaser schienen zu einem Synonym von geizig zu werden. Zu Recht? Schenkt man einer GfK-Studie, die in der vergangenen Woche veröffentlicht wurde, Glauben, dann ist dieses Urteil falsch. Denn: Eine andere Oberwalliser Gemeinde muss sich den Vorwurf gefallen lassen, geizig zu sein. Oberems. Doch der Reihe nach.

Kaufstarker Bezirk Entremont

Generell sind die Portemonnaies in der Schweiz dicker geworden: Für die gesamte Schweiz prognostiziert das Marktforschungsinstitut GfK in einer Studie fürs Jahr 2016 eine Kaufkraft von 46 000 Franken pro Einwohner. Das

sind insgesamt 380 Milliarden Franken und entspricht einer deutlichen Zunahme gegenüber dem Vorjahr: 2015 rechnete GfK mit einer Kaufkraft von 41 000 Franken pro Einwohner. Diese Studie zeigt auch, dass innerhalb der Schweiz grosse Unterschiede bestehen. Ein Beispiel: Die Zuger haben mit durchschnittlich 70 700 Franken eine fast doppelt so hohe Kaufkraft wie die Jurassier. Die Kaufkraft im Wallis liegt bei schätzungsweise 42 100 Franken pro Einwohner. Somit positioniert sich das Wallis im Kantons-Ranking mit einem Kaufkraftindex von durchschnittlich 90,5 auf Rang 18, hinter Appenzell Ausserrhoden und vor dem Kanton Thurgau. Ein Index von 90,5 bedeutet, dass die Kaufkraft der Einwohner in dem entsprechenden Ort 9,5 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt liegt. Die zwei kaufkraftstärksten Bezirke im Wallis sind «Entremont» (Index 96,4) und Sitten (94,6).

Präsident zeigt sich überrascht

Zurück zur Gemeinde Oberems. Laut Studie ist Oberems die kaufkraftschwächste Gemeinde im Kanton Wallis. Kathrin Acker von Geomarketing Consultant (GfK) in Hergiswil sagt der

RZ: «Die Gemeinde mit dem niedrigsten Index im Wallis ist Oberems mit 72,4 Prozent.» In Zahlen sind das schätzungsweise 34 000 Franken, die ein Einwohner im Durchschnitt pro Jahr in Oberems ausgibt. Der Gemeindepräsident Reinhard Zeiter zeigt sich überrascht, als ihn die RZ mit dem Ergebnis der GfK-Studie konfrontiert. Er sagt: «Ich habe absolut keine Ahnung, weshalb wir die kaufkraftschwächste Gemeinde im ganzen Kanton Wallis sind, damit hätte ich nicht gerechnet.» Für den Gemeindepräsidenten steht fest, dass die Leute in Oberems nicht anders leben als andere in einem Oberwalliser Bergdorf. «Ob beim Kauf eines Autos oder beim Bau eines Hauses, wir unterscheiden uns nicht wesentlich von anderen Leuten in Berggebieten.» Deshalb sei die Überraschung gross. Kaufkraftschwäche ist jedoch kein Synonym für Geiz. Deshalb wollen die Oberemser wegen der Studie nicht als geizig bezeichnet werden. Übrigens: Die kaufkraftstärkste Gemeinde im Kanton Wallis liegt über dem Schweizer Schnitt. Anniviers. Deren Index pro Einwohner liegt bei eindrucklichen 110,9 Prozent.

Simon Kalbermatten



«ICH LEIDE AN BLASENSCHWÄCHE»

Liebe Anke

Ich, 53, bin seit 28 Jahren verheiratet, habe zwei Kinder und bin seit ca. vier Jahren in den Wechseljahren. Die Hitzewallungen, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen kann ich ja noch gut ertragen, aber was mich immens stört, ist, dass ich seit ca. drei Jahren Probleme mit der Blase habe. Immer wieder verliere ich Urin und auch beim Sex ist es nicht anders. Es ist mir so was von peinlich und am liebsten würde ich ganz darauf verzichten.

Elisabeth

Liebe Elisabeth

Die Wechseljahre sind nach der Pubertät die grösste Hormonumstellung bei Frauen. Und genau diese Hormonumstellung ist, neben deinen genannten Beschwerden, auch für die Blaseschwäche verantwortlich. Während den Wechseljahren produziert der Körper weniger Östrogen, das mitverantwortlich für die Durchblutung der Blase und Harnwege, die Festigkeit der Muskulatur von Scheide und Harntrakt ist. Auch kann sich die Gebärmutter senken. Geburten und Übergewicht sind ebenfalls Ursachen für Blaseschwäche. Zudem kann es zu vermehrten Harnwegsentzündungen kommen.

Wichtig ist zu handeln und mit deiner Gynäkologin oder deinem Gynäkologen zu sprechen. In Visp gibt es eine Blasesprechstunde. Dort kannst du zusammen mit deinem Gynäkologen verschiedene Möglichkeiten anschauen. Vielleicht hilft dir ein Beckenbodentraining oder eine Kombination aus Hormonen und Training, eventuell bei einer Physiotherapie. Und für Sex empfehle ich dir einfach, sprich offen und ehrlich mit deinem Mann über dein Problem und leg einfach ein Handtuch oder zwei mit unter.

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Prominente Namen für Gemeinderatswahlen

Visp Neue Namen im Rennen um die Sitze im Visper Gemeinderat. Ida Häfliger steigt für ABP/CSP ins Rennen, Klaus Kalbermatten kandidiert für die Schwarzen.

Ida Häfliger von Pro Senectute Oberwallis will in den Visper Gemeinderat. «Ich denke, dass ich das Zeug dazu habe», sagt die Frau, die für die ABP/CSP ins Rennen um die Sitze im Rathaus steigen will. «Ich denke, dass ich im Rat etwas bewegen könnte.» Häfliger will auch der älteren Bevölkerung eine Stimme im Rat geben. «Die Gesellschaft wird älter», sagt sie. «Es ist wichtig, dass die Anliegen dieser Menschen in die Politik einfließen. Als Mitarbeiterin von Pro Senectute habe ich täglich Kontakt mit Seniorinnen und Senioren, erfahre, was sie bewegt und welche Bedürfnisse sie haben.» Und noch einer weiteren Bevölkerungsgruppe will Häfliger,



Ida Häfliger will für die ABP/CSP ins Rennen steigen, Klaus Kalbermatten für die CVP.

sollte sie gewählt werden, eine Stimme geben. «Es kann nicht sein, dass im Gemeinderat von Visp keine Frauen vertreten sind», erklärt sie mit Blick auf das baldige Ausscheiden der einzigen Frau im Visper Gemeinderat, Carmen Lorenz. «Die Hälfte der Bevölkerung ist weiblich, also sollen die Frauen im



(Foto: WB)

Rat angemessen vertreten sein.» Neben Häfliger will neu auch die junge Petra In-Albon für die Gelben um einen Sitz kämpfen, genauso wie der Präsident der Ortspartei Diego Furrer.

Klaus Kalbermatten für die CVP

Auch die Schwarzen können ihren Kan-

didaten einen prominenten Namen hinzufügen. Klaus Kalbermatten, Geschäftsführer der Zementwaren Otto Kalbermatten AG, will für die CVP-Ortspartei ins Rennen steigen. «Die Partei hat mich angefragt, und ich habe zugesagt, mich für eine Kandidatur zur Verfügung zu stellen», erklärt Klaus Kalbermatten auf Anfrage. «In Visp stehen in den kommenden Jahren viele interessante Projekte an, an denen ich als Gemeinderat gerne mitwirken würde.» Sollte Kalbermatten in den Visper Gemeinderat gewählt werden, so würde er eine Familientradition fortführen. Seine Schwester, Ruth Kalbermatten, war nämlich lange Zeit Mitglied des Visper Gemeinderats, davon vier Jahre als Vize- und acht Jahre als Präsidentin. Klaus Kalbermatten betont jedoch, dass er noch nicht offizieller Kandidat ist. «Das muss von der Parteiversammlung noch bestätigt werden», sagt er. «Sollte es aber so kommen, so stehe ich zur Verfügung.»

Martin Meul

Fahrer ignorieren dieses Schild

Brigerbad Lange Zeit durfte an dieser Kreuzung direkt nach links abgebogen werden. Die Anpassung der Verkehrsführung wird nun oftmals missachtet.

Das Verkehrssignal ist klar ersichtlich und eindeutig: «Rechtsabbiegen». Wer in Brigerbad die Brücke passiert und nach Gamsen weiterfahren will, ist gezwungen, zuerst rechts abzubiegen und durch den Kreisverkehr zu fahren, ehe er die Fahrt Richtung Gamsen aufnimmt. Das Problem: Weil die Frequenzen auf dieser Strecke nicht sehr hoch sind, nimmt zwischendurch ein Fahrzeuglenker die «Abkürzung» und biegt nach der Brücke direkt nach links ab. Markus Rieder, Pressesprecher der Walliser Kantonspolizei: «In Absprache mit dem Bundesamt für Strassen (Astra) wurde die Verkehrssignalisation angepasst, um die Sicherheit zu

gewährleisten.» Denn: Früher durfte noch nach links abgebogen werden. «Unmittelbar nach der Anpassung wurden bei dieser Abzweigung Kontrollen durchgeführt, doch mittlerweile haben sich die verschiedenen Lenker da-

ran gewöhnt, sodass die Strecke nicht mehr regelmässig kontrolliert wird», sagt Rieder. Bei einer kurzen Besichtigung der RZ bogen jedoch gleich mehrere Automobilisten unmittelbar nach der Brücke nach links ab. Und ignorie-

ren somit das Verkehrsschild. Es gilt: Nur öffentliche Verkehrsmittel dürfen das «Rechtsabbiegen» ignorieren. Wer das Verkehrssignal dennoch missachtet, nimmt eine Busse von 100 Franken in Kauf. **ks**



Nicht immer halten sich die Automobilisten an das Verkehrsschild und biegen an der folgenden Kreuzung direkt nach links ab.

Gemeinden verpassen Schulregion Visp eine politische Ohrfeige

Visp/Region Für die Schulregion Visp soll eine neue Sekretariatsstelle geschaffen werden. Das gefällt mehreren Gemeinden gar nicht. Man will die Kosten vorerst nicht tragen.

Die im Jahr 2014 in der Region Visp etablierte Schulregion soll das Schulwesen professioneller machen. Eine der Neuerungen dabei: Mehrere Schulleiter übernehmen einige der Aufgaben, die bis anhin vom für Bildung zuständigen Gemeinderat übernommen wurden. Allerdings mussten dafür Stellen geschaffen werden. Die Kosten dafür wurden auf die der Schulregion angeschlossenen Gemeinden verteilt.

Veto der Gemeinden

Das sorgte von Anfang an für einige Misstöne. Denn die Räte der Gemeinden müssen weiterhin einem Ratsmitglied das Ressort Bildung zuweisen, da die Schulleiter ein paar der Aufgaben, vor allem jene, welche eine politische Dimension haben, nicht übernehmen können. Dies bedeutet, dass die Gemeinden eigentlich keine Einsparungen bei den Kosten für den Rat vornehmen können, im Gegenzug aber höhere Ausgaben aufgrund der finanziellen Beteiligung an der Schul-

region haben. Nun wollte die Schulregion Visp eine fixe Sekretariatsstelle zu 60 Prozent schaffen. Die Kosten dafür: 42 000 Franken pro Jahr. Der Regionalrat der Schulregion, bestehend aus den Bildungsgemeinderäten der angeschlossenen Kommunen sowie Vertretern der Elternschaft, stimmte dem Ansinnen zu. Als die Gemeinderäte den Antrag allerdings in ihre kommunalen Gremien einbrachten, setzte es eine herbe Schlappe ab.

Die Katze nicht im Sack kaufen

Denn obwohl die bildungsverantwortlichen Gemeinderäte für einen entsprechenden Kredit seitens ihrer Gemeinde plädierten, wiesen die Räte das Ansinnen ab. Aus den Gemeinden Visp, Baltschieder, Ausserberg und Lalden kam ein «vorerst nein.» «Die Gemeinde Ausserberg hat beschlossen, ihrem Anteil an den Kosten für Sekretariatsstelle vorerst nicht zuzustimmen», sagt der Ausserberger Gemeindepräsident Christoph Meichtry. Auch die Gemeinde Baltschieder hatte Vorbehalte. «Man habe sich klar gegen eine Schaffung einer fixen Sekretariatsstelle ausgesprochen», heisst es aus Baltschieder. Begründet wird der Entscheid damit, dass die Kosten für die Schulregion und die involvierten Personen um 42 000 Franken auf fast 600 000 Franken pro Jahr ansteigen würden. Die RZ weiss, dass



Eine Sekretariatsstelle für die Schulregion wird vorerst nicht geschaffen.

der Gemeinderat von Visp ähnliche Bedenken hatte und sich ebenfalls gegen einen Kredit stellte.

Sitzung soll Klarheit schaffen

«Grundsätzlich sind wir mit den Diensten der Schulregion zufrieden, wir wollen aber eine Begründung haben, warum nach zwei Jahren Betrieb plötzlich eine zusätzliche Sekretariatsstelle nötig sein soll», sagt der Ausserberger Gemeindepräsident Christoph Meichtry weiter. Diese Begründung dürfte es

vermutlich im September dieses Jahres geben. Dann nämlich ist eine Sitzung zwischen der Schulleitung und den Gemeinden angesetzt, an der die bisherigen Tätigkeiten evaluiert und die Aufgabenteilung zwischen Gemeinden und der Schule klarer definiert werden sollen. Bis dahin sollen, so der Vorschlag aus Baltschieder, die Sekretariatsaufgaben wie bis anhin von Leuten vom Arbeitsmarktprogramm Opra übernommen werden.

Martin Meul

Finden Sie Ihre
Traumwohnung
auf newhome.ch

newhome.ch

das kostenlose
Immobilienportal
Ihrer Kantonalbank



* Das Angebot unterliegt unseren jeweiligen Konditionen.
Mehr Details auf www.wkb.ch/renovationskredit

WKB-
Renovationskredit,
die besten Pläne, um Ihr
Wohneigentum aufzuwerten

-0.25%
auf Festzinsen von
3 bis 10 Jahren*



Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

Interessantes Forum Goms in Fiesch

Fiesch Vom Donnerstag, 21., bis zum Sonntag, 24. April 2016, wird in der Tennishalle in Fiesch das siebte Forum Goms ausgetragen.

Das Forum Goms wird alle drei Jahre vom Gewerbeverein Goms organisiert. Um die 40 Unternehmen aus dem Goms und der Umgebung präsentieren interessante Stände aus Tourismus, Wirtschaft, Energie und Kultur. Als Ehrengast konnte für diese Austragung die Gemeinde Ausserberg gewonnen werden. Während vier Tagen wird den Besuchern ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm geboten. Als Höhepunkte spielen am ersten Ausstellungsabend die Tambouren und Pfeifer von Ausserberg sowie die Musikgesellschaft «Eggishorn» aus



Fiesch zum Apéro auf. In der «Stubete» am Donnerstagabend sind diverse Formationen aus Ausserberg zu hören.

Podiumsdiskussion

Der zweite Abend wird geprägt von der Podiumsdiskussion zum Thema: Tourismus – Gegenwart und Zukunft. Kompetente Vertreter der regionalen und kantonalen touristischen Betriebe stellen sich den Fragen von Moderator Jörg Salzmann.

Auch Samstag und Sonntag erwartet die Besucher in der Fiescher Tennishalle ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Modeschau, diversen musikalischen Darbietungen und einer grossen Tombola. Fürs leibliche Wohl wird im angrenzenden Restaurant natürlich auch gesorgt. Kommen Sie vorbei ins 7. Forum Goms!

FORUM GOMS 2016

Donnerstag, 21. bis Sonntag, 24. April in der Tennishalle, Fiesch

Donnerstag, 21. April 2016

- 19.00 Uhr Türöffnung
- 19.00 Uhr Eröffnungsfeier 7. Forum Goms
- 19.30 Uhr Apéro und Konzert Delegation Tambouren- & Pfeiferverein Ahnenstolz und MG Eggishorn
- 20.30 Uhr Stubete mit verschiedenen Formationen
- 22.00 Uhr Türschliessung

Freitag, 22. April 2016

- 18.00 Uhr Türöffnung
- 20.00 Uhr Podiumsdiskussion Tourismus: Gegenwart und Zukunft
- 22.00 Uhr Türschliessung

Samstag, 23. April 2016

- 12.00 Uhr Türöffnung
- 15.00 Uhr Seniorentreff
- 17.00 Uhr RAV Vortrag
- 18.30 Uhr Modenschau
- 20.30 Uhr Tambouren & Pfeiferverein Ahnenstolz
- 22.00 Uhr Türschliessung

Sonntag, 24. April 2016

- 10.00 Uhr Jodlermesse mit Pfarrer Eduard Imhof und Jodlerclub Noger
- 11.00 Uhr Püürebrunch mit MG Alpenglühn und Jodlerclub Noger
- 11.00 Uhr Türöffnung
- 16.00 Uhr Ziehung der Preise der grossen Tombola
- 17.00 Uhr Ende des 7. Forum Goms



Hauptsponsor:



GEWERBE.GOMS
verein

«Saastal muss über die Bücher»

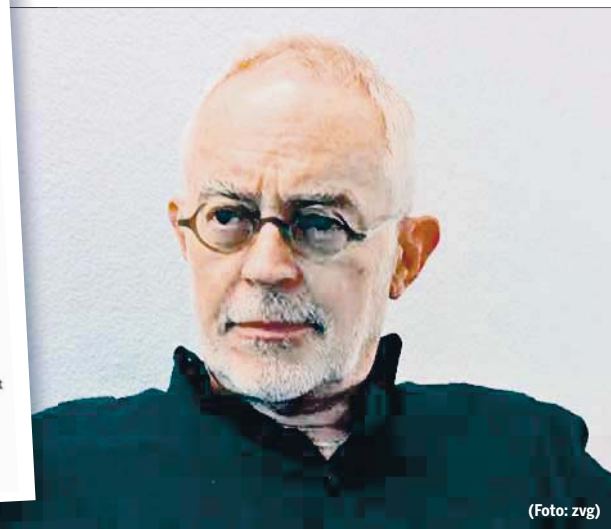
Saastal Das neue Saaser Kurtaxenreglement sorgt für viel Wirbel. Insbesondere die von der RZ publizierte «interne Sonderregelung». Jetzt wehren sich die Zweitwohnungsbesitzer.

«Als ich das aus der RZ erfahren habe, bin ich aus allen Wolken gefallen», sagt Heinrich Summermatter. Die Verantwortlichen müssten die Angelegenheit sofort bereinigen und mit äusserster Transparenz ins richtige Lot bringen. Der Präsident der Allianz Zweitwohnungen Schweiz meint damit die unterschiedliche Handhabung bei der Anwendung des neuen Saaser Kurtaxenreglements.

Unter Geheimhaltung

Worum geht es? Wie die RZ letzte Woche berichtete, tritt in den Saastaler Gemeinden ab dem 1. Mai ein neues Kurtaxenreglement in Kraft. Mit diesem wird unter anderem der Ansatz der Taxe neu geregelt. Als weiterer Eckpunkt gilt die «Jahrespauschale für nicht oder nicht gewerblich vermietete Ferienwohnungen» – sprich für die Zweitwohnungsbesitzer. Demnach bezah-

| Ausnahmen | |
|---|--|
| Fall 1 | Herr und Frau Müller aus Zürich besitzen im Saastal eine Zweitwohnung. |
| Für Fall 1 werden keine Ausnahmen gewährt. Alle Rechten und Pflichten wie oben aufgeführt gelten. | |
| Fall 2 | Weggezogene Saaser welche im Saastal noch eine Wohnung besitzen. |
| Wohnungen | |
| Für Fall 2 wird der Kurtaxenansatz bei CHF 2.50 angesetzt. Somit bezahlt der Zweitwohnungsbesitzer gemäss Fall 2 folgende Pauschalen: | |
| 2 Zimmer | = 2 Betten → CHF 300.00 statt CHF 660.00 |
| 2 bis 3.5 Zimmer | = 4 Betten → CHF 600.00 statt CHF 1320.00 |
| >3.5 Zimmer | = 6 Betten → CHF 900.00 statt CHF 1980.00 |
| Dieser Ansatz beinhaltet keine Bürgerpassleistungen! | |
| Maiensäss | |
| Sollte ein Zweitwohnungsbesitzer gemäss Fall 2 ein Maiensäss besitzen, halbiert sich die Pauschale, da ein Maiensäss in der Regel nun während dem Sommer bewohnt werden kann. | |
| 2 Zimmer | = 2 Betten → CHF 150.00 statt CHF 660.00 |
| 2 bis 3.5 Zimmer | = 4 Betten → CHF 300.00 statt CHF 1320.00 |
| >3.5 Zimmer | = 6 Betten → CHF 450.00 statt CHF 1980.00 |



(Foto: zvg)

Für die «interne Sonderregelung» (Auszug) hat der Präsident der Allianz Zweitwohnungen Schweiz, Heinrich Summermatter, kein Verständnis.

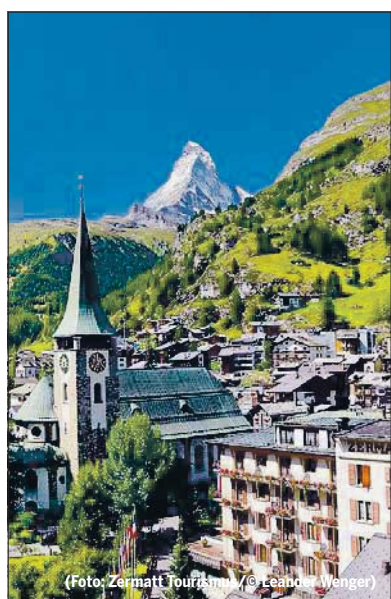
len diese je nach Wohnungsgrösse eine Jahrespauschale. RZ-Recherchen ergaben daraufhin, dass im Saastal nebst dem ordentlichen Reglement ein zweites Papier, sprich eine «interne Sonderregelung» existiert. Mit dieser «heimlichen» Regelung bezahlen weggezogene Saaser, welche im Saastal noch eine Wohnung besitzen, für ihre Zweitwohnung weniger. Ein Rechtsexperte beurteilte im Artikel das Vorgehen und sagte, dass dies juristisch als Verstoss gegen das «Rechtsgleichheitsgebot» gelten würde.

Heftige Reaktionen

Der Artikel schlug hohe Wellen. Auch Summermatter stösst die Vorgehensweise sauer auf: «Es braucht nun umgehend einen runden Tisch mit Behörden, externer Mediation und Zweitwohnungsbesitzern. Wenn nicht sofort eine Lösung gefunden wird, so ist das Ganze zum Scheitern verurteilt und endet in einem Desaster.» Das aber möchte er den Saasern ersparen. Ähnliche Fälle von Ungleichbehandlung beim Vollzug von Kurtaxenreglementen habe es in der Vergangenheit

in der Schweiz bereits gegeben. Namentlich in Silvaplana oder aber im Kanton Obwalden. Die Folge davon sei eine Klagenflut mit anschliessenden Rechtsstreitigkeiten gewesen. Die Zweitwohnungsbesitzer hätten allerdings Verständnis für die schwierige Situation, in welcher sich viele Gemeinden befinden würden und seien bereit mitzuhelfen. «Aber», so Summermatter abschliessend, «nicht mit Abzocken unter Narkose.» Ambros Bumann, der Präsident von Saas-Fee/Saastal Tourismus, wollte dazu keine Stellung beziehen. **ap**

Zermatt verdoppelt Kurtaxe nicht



(Foto: Zermatt Tourismus / © Leand / Wenger)

In Zermatt ist eine Kurtaxenerhöhung geplant.

Zermatt Um dem Sommergast mehr zu bieten, soll im Matterhornort die Kurtaxe erhöht werden. Ursprünglich war von einer Verdoppelung die Rede. Nun aber krebst man zurück.

«Zermatt will Sommertourismus ankurbeln und dafür die Kurtaxe erhöhen», titelte die RZ vor einiger Zeit. Die Idee sah wie folgt aus: Die Taxe sollte von aktuell 2.50 Franken pro erwachsene Person auf fünf Franken erhöht werden. Mit rund 1,8 Millionen jährlichen Übernachtungen wurde somit mit Mehreinnahmen von rund 4,5 Millionen Franken gerechnet. Der Betrag sollte in den Ausbau von bestehenden Sommeranlässen sowie die Weiterführung der letztjährigen Freilichtspiele

fliessen. Ein weiterer Teil war für die Positionierung Zermatts als Mountainbike-Destination mit dem Ausbau der entsprechenden Infrastruktur vorgesehen. Mit einem weiteren Teil sollten dem Gast, welcher mindestens drei Nächte bucht, freie Fahrten auf die «Sunnegga» ermöglicht werden (die RZ berichtete). Nun kommt alles ganz anders.

Moderate Erhöhung

Wie nun aus der Einladung für eine ausserordentliche Generalversammlung von Zermatt Tourismus zu entnehmen ist, beantragt der Vorstand nun eine Erhöhung von lediglich 50 Rappen pro Nacht. So würde die Kurtaxe neu drei statt fünf Franken pro erwachsene

Person betragen. Was sind die Gründe für die Änderung? Der Präsident des örtlichen Hotelierversains, Florian Julen, erklärt: «Die Erhöhung um 50 Rappen ist per 1. November 2016 geplant. Mit diesen Mehreinnahmen soll primär der Erhalt und Ausbau von Events gesichert werden, da solche Anlässe enorm wichtig sind. Für die Ausarbeitung des Konzepts für eine weitere Erhöhung reicht diese Zeit nicht aus.» So erhalte die Arbeitsgruppe mehr Zeit aufzuzeigen, für was die maximal zwei Franken Erhöhung konkret eingesetzt würden. Julen: «Das hauptsächliche Ziel ist nämlich, einen spürbaren Mehrwert für den Residenzgast zu erreichen, um damit mittelfristig die Logiernächte zu steigern.» **ap**

ABC BERUFE



m electronics
MIGROS

...hier, beginnt
Deine Zukunft

MIGROS

SPORTXX
MIGROS



Die Metzgerei Pfammatter hat noch **eine freie Lehrstelle** als
Fleischfachmann/-frau zu besetzen
Lernen mit dem ehem. Vize Schweizer Meister im Ausbeinen.

Metzgerei Pfammatter Visp, Tel. 079 301 21 89



Fleischfachmann/frau



Sabrina Locher (l.) und Julien Gillioz, die Lernenden der Metzgerei Pfammatter.



Visp Sabrina Locher absolviert in der Metzgerei Pfammatter in Visp das dritte Lehrjahr als Fleischfachfrau. Nach einer Schnupperlehre in einer Metzgerei war der heute 18-jährigen aus Susten schon in der 6. Primarklasse klar, was sie später einmal werden wollte. «Ich habe einfach Freude an der Herstellung und Verarbeitung von Fleischprodukten», sagt Locher. Eine Freude, die heutzutage allerdings nicht mehr viele Jugendliche mit ihr teilen.

«Es ist sehr schwierig, Lernende zu bekommen», sagt Alain Pfammatter, Inhaber des traditionsreichen Visper Metzgerei-Fachgeschäfts. «Der Metzgerberuf hat ein schlechtes Image bei den Jungen. Viele denken, das sei einfach einer, der Tiere schlachtet.» Dabei habe sich der Beruf verändert und konzentriere sich heute auf die Fleischverarbeitung und die Fleischveredelung. Die allerwenigsten Betriebe würden noch selbst schlachten, auch die Metzgerei Pfammatter nicht. Mangels Lernenen kann Locher seit dem Schuljahr 2015/16 die Berufsfachschule nicht mehr im Oberwallis absolvieren, sondern muss einmal die Woche nach Bern. Im zwei-

ten und dritten Lehrjahr spezialisieren sich die Auszubildenden. Locher hat sich für die Fleischverarbeitung entschieden. «Neben dem Ausbeinen wird da vor allem auch auf die Wursterei und Salzerei Wert gelegt», sagt der Lehrlingsverantwortliche Hans Arnold, ehemaliger Schweizer Vizemeister im Ausbeinen. «Da wir in unserer Metzgerei abgesehen vom Schlachten noch alles selbst machen, erhalten die Lernenden Einblicke in

«Ich habe Freude an der Verarbeitung von Fleischprodukten»

die Herstellung und Verarbeitung unterschiedlichster Produkte», so Arnold. Im eigenen Laden kann der Lehrling zudem auch Erfahrungen im Umgang mit Kunden sammeln. Das Konsumverhalten

hat sich im Laufe der Jahre verändert, wie Pfammatter feststellt. «Die ältere Kundschaft schätzt noch mehr «Währschafes» wie Gsottus oder Braten. Bei den jüngeren Kunden muss heute vor allem alles sehr schnell gehen, da wird öfters mal nach einem Plätzli verlangt.» Den Kontakt mit Kunden schätzt auch Locher sehr. Deshalb will sie nach ihrem Lehrabschluss diesen Sommer noch eine dreijährige Lehre als Detailhandelsfachfrau (Fleischverkäuferin) anschliessen. **fos**

JOB-INFOS

FLEISCHFACHMANN/FRAU

Dauer der Lehre:

3 Jahre

Anforderungen:

- Interesse am Umgang mit Lebensmitteln, insbesondere mit Fleisch
- Interesse für gutes Essen und Kochen
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein
- Hygienebewusstsein
- gesunde Konstitution, besonders gegenüber Temperaturwechseln (arbeiten in Kühlräumen)
- Freude am Kundenkontakt

Bildung in beruflicher Praxis:

In Fleischfachgeschäften sowie gewerblichen oder industriellen Fleischverarbeitungsbetrieben

Schulische Bildung:

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Fleischfachmann/frau EFZ»

Berufsverhältnisse:

Fleischfachleute arbeiten in Fleischfachgeschäften, in gewerblichen oder industriellen Fleischverarbeitungsbetrieben oder bei Grossverteilern. Mit entsprechender Weiterbildung können sie Kaderpositionen in den Bereichen Einkauf, Verkauf oder Betriebsleitung übernehmen. Manche führen ein eigenes Geschäft. Je nach Art und Grösse des Betriebs spezialisieren sich die Berufsleute oder sie arbeiten in allen Bereichen mit.

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch



Lehrlingsverantwortlicher Hans Arnold, Sabrina Locher, 3. Lehrjahr, und Geschäftsinhaber Alain Pfammatter (v.l.).

Berner halten an Ringkuhkampf fest

Wallis/Kandergrund Jahrelang fanden am Fusse der Eigernordwand Ringkuhkämpfe statt. Doch das ist nun vorbei. Nächsten Sonntag dafür erstmals im Kandertal.

Ringkuhkämpfe sind und bleiben ein Walliser Kulturgut, erfreuen sich aber auch ausserhalb der Kantonsgrenzen immer grösserer Beliebtheit. So gab es etwa schon Ringkuhkämpfe an der BEA in Bern oder zum Nationalfeiertag auf dem zentral gelegenen Place du Cirque in Genf.

Aus für Grindelwalder Match

In Grindelwald, einer Touristen-Metropole am Fusse der berühmten Eigernordwand im Berner Oberland, wurden Kuhkämpfe sogar regelmässig organisiert. «Zwölf oder 13 Jahre lang haben wir den Anlass mitorganisiert», erzählt Claudio Borra, der zusammen mit Ex-Skirennfahrerin Martina Schild in Grindelwald lebt. «Wir haben jedoch Mühe, Helfer zu finden», erzählt er weiter, weshalb im kommenden Sommer kein Match mehr organisiert wer-



Obschon auch in Bern Kuhkämpfe stattfinden, können sich für das nationale Finale nur Kühe qualifizieren, die im Wallis gekämpft haben.

de. Ausserdem hätten die Eringer in der Deutschschweiz nicht dieselbe Bedeutung wie im Wallis. Borra: «Im Wallis zählt eine Alpkönigin genauso viel wie eine Königin an einem organisierten Ringkuhkampf.» Im Berner Oberland aber könne man dies häufig nicht nachvollziehen.

Zentraler im Kandertal

Beat Christen, Gastwirt aus Aeschiried,

mochte diesen Entscheid jedoch nicht einfach so hinnehmen. «Wir möchten auch künftig gerne aufzeigen, dass die genügsamen und lieben Eriingerkühe Freude bereiten», meint Christen und organisiert nächsten Sonntag den ersten Ringkuhkampf im Kandergrund. 92 Kühe, überwiegend Rinder, wurden für diesen Ringkuhkampf angemeldet. Zu diesen gehören Berner, die den Aufwand, Kühe an Kuhkämpfe ins Wallis

zu fahren, scheuen. Andererseits kommen etwa die Hälfte der teilnehmenden Kühe aus dem Wallis – auch die Jury und die Rabatteure, wie Christen erzählt.

Keine Berner Königin

Im Bewusstsein allerdings, dass sich keine der Kühe für das nationale Finale, das am 1. Mai in Aproz stattfinden wird, qualifizieren kann. Denn um nationale Königin zu werden, müssen sich Kühe erst an einem Kuhkampf im Wallis bewähren. Das war aber auch in Grindelwald schon so. Man habe zwar mal einen Antrag gestellt, erinnert sich Claudio Borra, doch blitzte man damals ab. Für Kandergrund ist das gegenwärtig noch gar kein Thema. Sollte es später aber, vor allem aufgrund der aus allen Nähten platzenden Vorausscheidungen im Wallis, mal nötig werden, zusätzliche Plätze zu schaffen, werde man aber womöglich zu den Ersten gehören, die einen erneuten Anlauf wagen würden. Für Christen ist klar: der Ringkuhkampf im Kandergrund soll keine einmalige Sache sein, sondern jährlich wiederholt werden.

Christian Zufferey

Neuwa: Weniger Zeit für Hallengestaltung

Visp Bereits zum 36. Mal öffnet am Freitag in der Litternahalle die Neuwa wieder ihre Tore. Das Motto der diesjährigen Ausgabe: «Die Zukunft ist automobil».

Anlässlich der vom 22. bis zum 24. April stattfindenden Ausstellung präsentieren sich wiederum Vertreter des lokalen Autogewerbes und die Berufsfachschule Oberwallis zusammen. An verschiedenen Ständen zeigen Lernende interessante Versuche im Bereich der Automobiltechnik. So können die Besucher ganz konkret an praktischen Arbeiten die Ausbildung der Autotechnik erleben. Fester Bestandteil sind zudem auch Vorträge rund um das Thema Auto. 27 Garagisten präsentieren

insgesamt 22 Automarken. «Seit Monaten ist die Ausstellung ausgebucht», erklärt die Geschäftsführerin Bea Zenhäusern. Das zeige, wie beliebt die Ausstellung sei. Nach der letztjährigen Premiere werden auch dieses Jahr wieder «Camper» und «Stromroller» gezeigt. Für die Umgestaltung der Litternahalle standen den Verantwortlichen im Gegensatz zu anderen Jahren lediglich sechs Tage zur Verfügung. Dies, weil aufgrund des Eishockeyländerspiels Schweiz-Tschechien bis vor einigen Tagen die Halle noch als Eishalle diente. «Für die Umgestaltung benötigen wir normalerweise 14 Tage. So mussten wir einen Zusatzeffort leisten», erklärt der Präsident der Genossenschaft Litternahalle, Elmar Furrer. Die 36. Neuwa wird am Freitag, dem 22. April, um 16.00 Uhr offiziell eröffnet. ap



Der Präsident der Genossenschaft Litternahalle Elmar Furrer und Geschäftsführerin vispexpo Bea Zenhäusern, freuen sich auf die 36. Austragung der Oberwalliser Neuwa.

Region Pfyng-Finges will Energielabel

Oberwallis Leuk war 1999 Energiestadt der ersten Stunde. Jetzt wollen fünf Gemeinden aus der Region Pfyng-Finges das Label «Energiestadt-Region» erreichen.



Nach Leuk wollen jetzt fünf weitere Gemeinden der Region das Label Energiestadt.

Unter dem Parknamen Pfyng-Finges streben die Gemeinden Agarn, Albinen, Guttet-Feschel, Oberems, Turtmann-Unterems das Label «Energiestadt-Region» an. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. In einem ersten Schritt findet eine Art Bestandesaufnahme statt. Die Gemeinde wird in energiepolitisch wichtigen Bereichen überprüft wie et-

wa Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung sowie interne Organisation. Eine Energiestadt muss dabei mehr als 50 Prozent jener Massnahmen erfüllen, die im Rahmen ihrer lokalen Möglichkeiten liegen. Nach Auskunft des Turtmänner Gemeindeschreibers Thomas Lehner habe man mit 51 Prozent die erforderliche Hürde für die Einreichung des Projekts eigentlich erreicht.

Zurzeit würden jetzt noch einige Nachforderungen erarbeitet, damit die Prozentzahl noch erhöht werden kann. Im September soll das Projekt eingereicht werden, sodass man das Label noch in diesem Jahr erlangen könnte. Die Verantwortlichen der fünf Gemeinden erhoffen sich damit, die Bevölkerung für das Energiesparen zu sensibilisieren.

Leuk mit positiven Erfahrungen

Als Leuk 1999 als erste Energiestadt

des Wallis zertifiziert wurde, war sie eine von nur 30 Orten in der gesamten Schweiz. Heute zählt bereits jede siebte Schweizer Gemeinde dazu. Der Leuker Gemeindepräsident Roberto Schmidt präsentierte in einem Referat anlässlich des Energie-Apéros in Susten einen umfassenden Katalog an Massnahmen, die seither umgesetzt wurden, und zog eine positive Bilanz. Mit 400 000 Franken an Gemeindebeiträgen konnten 7,5 Millionen Franken private Investitionen ausgelöst werden. «Energie aus der eigenen Region ist Arbeit für die eigene Region», so Schmidt. Nach der Vergabe des Labels «Energiestadt» prüft die Label-Kommission die Umsetzung der beschlossenen Massnahmen anhand von regelmässigen Erfolgskontrollen. Alle vier Jahre muss das erlangte Label bestätigt werden. Dies Sorge dafür, dass die Gemeinde energiepolitisch immer am Ball bleibe, wie Schmidt betont. **fos**

JEDE DOMAINE EINE AUSNAHME

DOMAINE CLOS DE MONTIBEUX
LEYTRON - VALAIS



ROUVINEZ

LES DOMAINES

WWW.ROUVINEZ.COM



Der Sommer kann kommen

Alexandra Jossen aus Raron ist durch Zufall zum Umstyling gekommen. Sie wurde an ihrem Arbeitsplatz darauf angesprochen und hat spontan zugesagt.

Zurzeit ist sie im 2. Lehrjahr der Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau. Den grössten Teil ihrer Freizeit verbringt sie mit ihrer Familie und Freunden. Ihr absolutes Jahreshighlight ist die Fasnacht. Denn sie ist eine begeisterte Guggenmusikerin und spielt bei den Illgrabu-Krachär aus Susten die Posaune.

Mit dem neuen Stil ist Alexandra Jossen super zufrieden. Die grösste Veränderung passierte beim Schminken. Der neue Look beeindruckt sie sehr. Ihrer Familie und ihren Freunden gefällt das Resultat des Umstylings sehr und das neue Aussehen ist einfach wunderschön.



VORHER



Doris Lutz, Haarstylistin bei Haute Coiffure Schmid, kürzt und stuft die Haare unseres Models durch. Dabei benutzt sie eine spezielle heisse Schere, welche die Haarspitzen beim Schneiden sofort versiegelt. So bleiben die Spitzen länger schön. Den Ansatz der Haare hellt sie mit einer Färbung auf und setzt anschliessend sehr viele goldblonde Mèchen. Zum Abschluss macht die Haarexpertin mit dem Lockenwickler viele grosse Wellen in die Haare. Alle verwendeten Wasch- und Pflegeprodukte können im Shop «haarzeug» in der Visper Bahnhofstrasse gekauft werden.

Im Kosmetiksalon wählt Elly Schweizer die Farben Blau und Rosa für den Lidschatten. Denn die blaue Farbe passt ideal zu den dunklen Augen von Alexandra Jossen. Die Expertin beginnt mit einem feinen rosafarbenen Lidschatten, der auf das ganze Lid verteilt wird. Danach kommt Blau auf das letzte Drittel bis hinauf zur Braue. Beim unteren Lidstrich nutzt sie einen schwarzen und danach noch einen blauen Kayalstift. Mit Wangenrouge modelliert Elly Schweizer die Gesichtsförmigkeit des Models und fügt einen Tupfer Rouge in den vorderen Teil des Augenlids ein. Zum Schluss trägt sie einen rosa Lippenstift und Lipgloss auf die Lippen auf.



Im Tom Tailor Visp kümmert sich Brigitte Millius um die Stilberatung unseres Models. Das erste Outfit ist sportlich. Alexandra Jossen trägt eine hellblaue lässige Jeans im Boyfriend-Stil und dazu ein luftig-locker fallendes T-Shirt (Farbe «Charming Mauve»). Ein dünn gestrickter Bolero und eine hellgraue Ledertasche runden das Bild ab.

Jeansjacken gehören auch 2016 zu den absoluten Must-haves! So erstaunt es nicht, dass die Modeberaterin beim zweiten Outfit eine verwaschene Jeansjacke in der Farbe Mauve wählt. Darunter trägt unser Model ein dunkelblau bedrucktes T-Shirt mit rosafarbenem Loopschal und eine weisse Ledertasche. Die leichte weisse 7/8-Hose unterstreicht das Thema Sommer des zweiten Outfits zusätzlich, da sie an den Beinen aufgekrempt ist.



NACHHER

HAUTE COIFFURE

Schmid
HARRY VISP



TOM TAILOR

KOSMETIKSALON
ELLY
Visp

www.elly.ch

SANS SOUCIS
MARINETTE

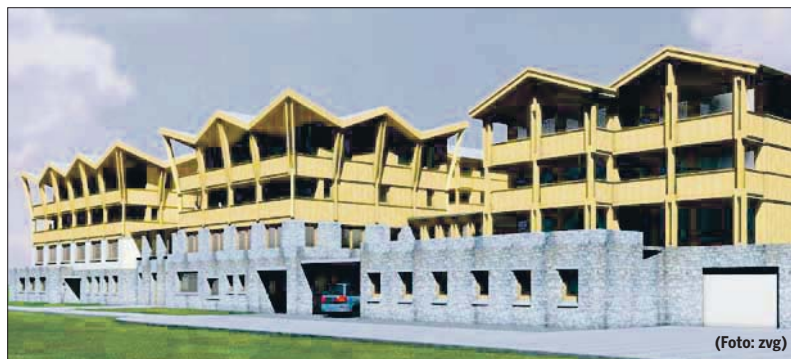
Grünes Licht für Grossprojekt

Bellwald «Der Ferienpark Relief» in Bellwald wird gebaut. Der 70-Millionen-Komplex mit Hotel, Ferienwohnungen und einem Wellnesspark soll von einer indischen Investmentgesellschaft finanziert werden.

Die Ampeln stehen auf Grün. Am 12. März stimmte die Urversammlung in Bellwald dem neuen Sondernutzungsplan für das Baugebiet im Biederland zu. Damit sollte der Weg frei sein für die Realisierung des Projekts «Ferienpark Relief». In einer Infoveranstaltung Ende März präsentierte Unternehmer Hans Ritz schon die Detailpläne.

1400 Quadratmeter Wellness

Die Ausmasse der geplanten Überbauung sind eindrucklich. Auf 8500 Quadratmetern soll ein Hotel mit 150 Betten sowie 26 Ferienwohnungen erstellt werden, verteilt auf mehrere miteinander verbundene Gebäude. Ein Teil der Wohnungen soll verkauft, aber vom Hotel bewirtschaftet werden. So werden «kalte Betten» vermieden und die Verordnung für Zweitwohnungen erfüllt. Neben einer Tiefgarage mit 95 Plätzen ist auch ein 1400 Quadratmeter grosser Wasserpark mit Bäderlandschaft, Saunapark und Spa-Anwendungen geplant. Die Benützung der Wellnessanlage soll nicht den Hotel-



(Foto: zvg)



(Foto: zvg)

Der «Ferienpark Relief» besteht aus mehreren miteinander verbundenen Gebäuden.

gästen vorbehalten bleiben, sondern öffentlich zugänglich sein. «Für Bellwald ist dieses Projekt sehr wichtig, eine Art Lebensversicherung», sagt Gemeindepräsident Martin Bittel. Nicht nur wird das touristische Angebot der Feriendestination erweitert, Bittel erwartet auch

die Schaffung von schätzungsweise 70 bis 80 neuen Arbeitsplätzen. «Ich hoffe natürlich, dass einige der Angestellten auch in Bellwald wohnen werden», so Bittel. Wichtig sei aber auch, dass die Infrastruktur rund um Bellwald verbessert wird. Konkret denkt Bittel an den

Bau einer Seilbahn von Fiesch nach Bellwald. Der «Ferienpark Relief» werde aber realisiert, unabhängig davon, ob in Zukunft eine Bahn von Fiesch nach Bellwald gebaut wird, betont Bittel.

Indischer Investor

Da ein Grossteil des Bodens für das Projekt von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, kann sich Bittel ein Engagement der Gemeinde in der Wasserpark AG vorstellen. Laut Unternehmer Hans Ritz ist das Projekt in drei Trägerschaften unterteilt: Neben der Wasserpark AG besteht es noch aus der Ferienwyler Relief AG und der Hotel Relief AG. Die Finanzierung des Projekts ist nach Auskunft von Ritz dank der Beteiligung einer indischen Investment AG in trockenen Tüchern. Die Gesamtinvestitionskosten werden auf 68 Millionen Franken budgetiert.

Zwei Einsprachen hängig

Verzögert werden könnte das Bauvorhaben einzig durch zwei Einsprachen gegen das Projekt. Gemeindepräsident Martin Bittel zeigt sich aber zuversichtlich, dass bald eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann. Der Zeitplan von Hans Ritz ist ambitioniert: Noch in diesem Herbst soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Verläuft dann alles planmässig, soll der «Ferienpark Relief» 2018/2019 eröffnet werden.

Frank O. Salzgeber

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ
MAGAZIN

GIPSKÜNSTLER

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Kunst ist sein Leben, Gips seine Domäne. Der gebürtige St. Galler Bruno Rüegg gestaltet in Brig seit über 30 Jahren Skulpturen aus Gips und hat sich damit einen Namen gemacht.



RZ
MAGAZIN

MOVE CHALLENGE

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Die Move Challenge brachte am vergangenen Wochenende über 100 Tänzerinnen und Tänzer aus der Region auf eine Bühne. Die Bilder der abwechslungsreichen «Moves».



bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

WEINFRÜHLING SALGESCH

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

So 19.40

Das Weindorf Salgesch lädt zur Eröffnung der neuen Weinsaison traditionell zum Weinfrühling ein. Highlight dabei: Das verrückte Barrique-Rennen mitten im Dorf.



Walliser Sagen

MIT LEANDER MEICHTRY

Fr, Di 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Der Leuker Sagenzähler Leander Meichtry weiss die Zuschauerinnen und Zuschauer mit seinen spannenden Sagen zu fesseln. Ein schauriges Unterhaltungsspektakel.

«Die Jugendlichen haben Angst vor dem sozialen Zerfall»

Visp/Sitten Paul Burgener, Jugenddelegierter des Kantons Wallis, geht demnächst in den Ruhestand. Im Interview spricht er über seine Erfolge, gescheiterte Versuche und seine Sicht auf die Jugend von heute.

Paul Burgener, welche drei Schlagworte fallen Ihnen spontan zur Jugend von heute ein?

Sehr direkt, sehr unterschiedlich und viel offener als früher.

Was ist mit faul, dauernd besoffen und schlechte Manieren?

Aus meiner Erfahrung als Jugenddelegierter und ehemaliger Lehrer und Schulleiter kann ich sagen: diese Jugendlichen gibt es. Allerdings machen sie nur einen verschwindend kleinen Teil dieser Altersgruppe aus. Auf der anderen Seite sind es diese Jugendlichen, die uns vor grosse Herausforderungen stellen.

Inwiefern?

Hier hat mir meine Aufgabe als Gemeinderat für Soziales die Augen geöffnet. Es gibt junge Erwachsene, die sich jeglichen Bemühungen der öffentlichen Hand konsequent widersetzen. Zum Beispiel Anstrengungen, sie in den Arbeitsprozess zu integrieren. Solche Jugendliche setzen teilweise ihre Eltern oder ihre Kollegen unter Druck, um nicht arbeiten zu müssen. Da erlebt man dramatische Geschichten.

Die Eltern unter Druck setzen, wie geht das denn?

Nun, diese Jugendlichen fordern von ihren Eltern finanzielle Unterstützung, öffnen keine Briefkästen und überlassen den Eltern alle administrativen Aufgaben, die ein Volljähriger zu erfüllen hat. Sie spielen mit dem Verantwortungsgefühl der Eltern, die ihre Kinder schützen, um ihnen Schlimmeres zu ersparen. Aber ich möchte wirklich betonen, dass diese Jugendlichen wirklich eine absolute Minderheit sind.

«Die Jugendlichen sind heute engagierter als vor 40 Jahren»

Gibt es also nur schwarz oder weiss?

Nein. Es gibt auch junge Leute, die zwar Schwierigkeiten haben, mit denen man aber arbeiten kann und die einer Hilfestellung aufgeschlossen gegen-



überstehen. Der funktionierende Sozialstaat hilft diesen Jugendlichen. Solche junge Erwachsene hängen vielleicht einmal ein paar Jahre durch, fangen sich dann aber wieder und gehen ihren Weg im Leben. Der Grossteil der Walliser Jugend, ich würde sagen 90 Prozent, bereitet wirklich Freude. Sie finden ihren Platz in der Gesellschaft und stellen sich den Herausforderungen des Lebens. Was mir dabei auffällt ist, dass diese Jugendlichen teilweise sogar strebsamer sind, als es die jungen Leute vor 40 Jahren waren.

Die Jugend ist strebsamer als früher?

Ja. Ich denke, dass das mit dem heutigen Bildungssystem zusammenhängt. Die Jugend wird engagierter «gemacht». Will ein Jugendlicher heute ein Ziel erreichen, so muss er sich den Fördermassnahmen des Bildungssystems stellen und diese durchlaufen. Nehmen wir das Beispiel der Krankenschwestern. Diesen Beruf gibt es heute gar nicht mehr wie vor 30 Jahren. Früher machte man eine Lehre und war dann Krankenschwester oder Krankenpflegerin. Heute muss man eine Schule im tertiären Bereich

besuchen, um als diplomierte Pflegefachkraft arbeiten zu können. Auch die Ansprüche der Firmen an die schulischen Leistungen der Leute, die sie für eine Lehrstelle rekrutieren, sind massiv höher als früher. Das bedeutet, dass die Jugendlichen heute mehr

«Politisch spüre ich die Jugendlichen in der Tat sehr wenig»

leisten müssen, um den gleichen Beruf auszuüben. Junge Leute, die bei diesem Spiel nicht mitmachen, haben Mühe, auf dem Arbeitsmarkt ihren Platz zu finden.

Auf der anderen Seite sagt man, dass die Jugend heute, vor allem politisch, weniger engagiert sei als in Generationen davor.

Politisch spüre ich die Jugendlichen in der Tat sehr wenig, auch wenn es ein paar gute Beispiele gibt,

wie die Aktivitäten des Jugendparlaments. Ich denke, dass die Jugend durch die Anforderungen an ihre Ausbildung wenig Zeit mehr hat, um sich so zu engagieren, wie es die Jugendlichen Ende der 1960er-Jahre getan haben.

Ist das nicht ein Risiko für die Gesellschaft, wenn die Jugend zwar gut ausgebildet ist, die politische Bildung jedoch auf der Strecke bleibt?

Vielleicht. Ich denke, dass dieses Problem aber noch andere Bereiche betrifft, wie zum Beispiel die Freiwilligenarbeit. Viele Vereine haben beispielsweise Mühe, junge Leute für die Arbeit im Vorstand zu finden. Auch hier ist sicher ein grosser Punkt, dass die jungen Menschen kaum noch Zeit für ein solches Engagement finden.

Sie sagen, die Jugend sei offener als früher. Was meinen Sie damit?

Die Jugendlichen von heute haben weniger Berührungspunkte. Das merke ich in meiner täglichen Arbeit. Die Jungen äussern ihre Anliegen ganz offen und sind auch sehr spontan in der Umsetzung. Da hat die Schule beste Vorarbeit geleistet. Auf diese Herangehensweise muss man sich als Erwachsener und natürlich vor allem als Jugenddelegierter einlassen können.

Welche Themen bewegen die Jugendlichen in der heutigen Zeit?

Ein ganz grosses Thema ist nach der Ausbildung das Finden eines Jobs. Kommt im Wallis dazu, dass viele Jugendliche mit einer ausgezeichneten Ausbildung dem Wallis den Rücken kehren müssen, damit sie Arbeit finden. Das sind die Themen, die den jungen Leuten Sorgen bereiten. Ein weiteres Themenfeld, welches die Jugend berührt, ist die Angst vor dem gesellschaftlichen Zerfall.

Was heisst das genau?

Viele junge Leute erleben es, dass sich die Eltern scheiden lassen und sie sich in einer neuen Familienstruktur zurechtfinden müssen. Wer meint, dass 14-, 15-jährige Jugendliche nicht unter einer Scheidung der Eltern leiden, verkennt die Tatsachen. Ganz im Gegenteil, in diesem Alter werden junge Menschen enorm verunsichert.

Die Scheidungsrate liegt bei 50 Prozent. Ist das Wohl der Kinder also vielen Eltern egal?

Das würde ich so nicht sagen, aber klar ist: Bei einer Scheidung und der anschliessenden Bildung einer Patchwork-Familie stehen klar die Interessen der Erwachsenen im Vordergrund und nicht die der Kinder. In vielen Fällen müssen die Jugendlichen die Entscheidungen der Erwachsenen ausbaden.

Das steht im krassen Gegensatz zum Phänomen der «Helikoptereltern». Wie passt das zusammen?

Die Zahl der Kinder in einer Familie ist heute grundsätzlich kleiner als früher. Das führt dazu, dass sich

die Aufmerksamkeit der Eltern auf die wenigen Kinder konzentriert, da ja aus diesen Kindern «unbedingt etwas werden muss». Viele Eltern versuchen ihre eigenen Träume, die ihnen selbst verwehrt blieben, was Ausbildung oder aber auch sportliche Leistungen betrifft, über ihre Kinder zu realisieren. Das setzt die Jugendlichen einem grossen Druck aus. Hinzu kommt, dass die Jugendlichen von heute sich mit Dingen aus der Erwachsenenwelt zwangsläufig beschäftigen müssen.

Was ist denn besser daran, heute Jugendlicher zu sein als früher?

Die Jugend von heute hat viel mehr Möglichkeiten. Früher war es so, dass die Eltern sämtliche Aspekte des Nachwuchses wesentlich beeinflussten. Sie sagten, welche Ausbildung man zu machen hatte und welche Hobbys die Kinder ausübten. Dem ist heute nicht mehr so. Unser Bildungssystem ermöglicht es allen, ihren Weg zu gehen. Hinzu kommt, dass der Staat den jungen Leuten viel mehr Möglichkeiten bietet. Bestes Beispiel ist mein Arbeitsfeld als Jugenddelegierter. Die kantonale Jugendkommission hat die Möglichkeit, jährlich 250 000 Franken für Projekte von Jugendlichen im ausserschulischen Bereich zu sprechen.

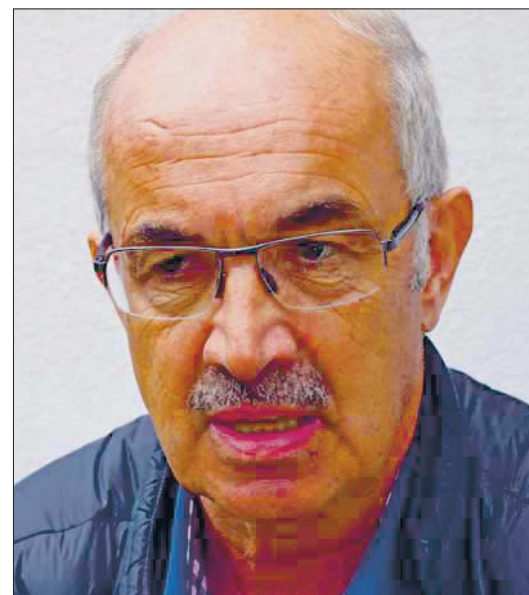
«Auch Jugendliche leiden unter einer Scheidung der Eltern»

Nach 15 Jahren als Jugenddelegierter gehen Sie nun dieses Jahr in Pension. Was waren Ihre grössten Erfolge in dieser Zeit?

Eine grosse Befriedigung bedeutet mir sicher, dass ich dem Posten des Jugenddelegierten ein Gesicht geben konnte, und dass der Posten heute ein Bestandteil in den Bemühungen des Kantons ist, die Jugend zu fördern. Rückblickend schaue ich auch zufrieden zurück, dass ich in vielen Gemeinden mithelfen konnte, neue Strukturen aufzubauen, und dass Jugendliche dank der staatlichen Unterstützung die verschiedensten Projekte realisieren konnten.

Was ist mit dem Vorwurf, Jugendarbeit erreiche immer nur die jungen Leute, die sowieso schon motiviert sind? An jene, die es eigentlich nötig hätten, komme man gar nicht heran.

Diese Bemerkung hörte ich oft. Aber ich sehe nicht nur die Direktbetroffenen, sondern setze auf den sogenannten Sogeffekt. Wenn motivierte Jugendliche ein Projekt auf die Beine stellen und nur ein oder zwei «Problemfälle» mitziehen, so ist schon viel erreicht. Gelingt es, einen Jugendlichen mit ins Boot zu nehmen und dadurch zu verhindern, dass er in eine Institution platziert werden muss, so führt dies zu Kosteneinsparungen für die öffentliche Hand und die Eltern von 600 bis 800 Franken pro Tag.



Wenn man also mit Jugendarbeit nur einen solchen Fall verhindern kann, dann rechnen sich die Bemühungen sofort.

Gibt es Dinge, die Sie als Jugenddelegierter nicht erreicht haben, beziehungsweise was für Herausforderungen warten auf Ihren Nachfolger?

Was ich leider nie geschafft habe, ist die Jugendlichen aus anderen Kulturkreisen zu erreichen. Trotz intensiver Bemühungen nutzen Jugendliche anderer Kulturen, die im Wallis wohnsässig sind, die staatliche Jugendförderung sehr selten. Hier wird mein Nachfolger sicher weiterarbeiten müssen. Auch in Bezug auf das Zusammenleben zwischen Ober- und Unterwallisern gibt es noch viel zu tun. Der Pfywald bildet für viele Jugendliche noch eine unüberwindbare Grenze. Was ebenfalls eine grosse Herausforderung für die Zukunft darstellt, ist die Abwanderung der Familien und folglich der jungen Leute aus den Bergdörfern. Da sind noch viele Anstrengungen seitens des Staates aber auch der Gemeinden nötig. Ich denke dabei an Steueranpassungen, bessere Transportmöglichkeiten oder die Beibehaltung der Schulen. Es darf nicht nur alles unter dem finanziellen Aspekt betrachtet werden. Verschwinden nämlich die Bergdörfer, verliert das Wallis enorm viel an seiner Substanz.

Martin Meul

ZUR PERSON

Vorname: Paul **Name:** Burgener **Geburtsdatum:** 3. Juli 1953 **Familie:** verheiratet, drei Kinder **Beruf:** Jugenddelegierter des Kantons **Hobbys:** Rebbau, Fussball

NACHGEHAKT

| | |
|---|-------------|
| Ich wäre gerne wieder 16 Jahre alt. | Nein |
| Zum Glück sind meine eigenen Kinder erwachsen. | Ja |
| Ich wäre gerne Jugenddelegierter vor 50 Jahren gewesen. | Ja |
| (Der Joker darf nur einmal gezogen werden.) | |

1,6 Millionen für Kunden im Raum Oberwallis

Die Mobiliar Über drei Prozent mehr Prämienvolumen für die Generalagentur Oberwallis: Auch 2015 verzeichnet die Mobiliar im Oberwallis ein starkes Wachstum. Dank des anhaltenden Erfolgs fliessen 1,6 Millionen Franken direkt an die Kunden in der Region Oberwallis zurück.

Im letzten Geschäftsjahr erhöhte die Generalagentur Oberwallis ihr Prämienvolumen um 3,4 Prozent auf 32,4 Millionen Franken. Dabei vertrauen immer mehr Oberwalliser nicht nur für Sach- und Vermögensversicherungen auf die Mobiliar. Auch bei den Lebensversicherungen verzeichnet Generalagent Roland Lüthi einen Zuwachs. «Wir entscheiden fast alles



Verkaufssupport (v.l.n.r): Gemmet Dominic, Rubin Dominik, Donati Peter, Tannast Yannic, Commisso Sonya, Pfammatter Marcel.

vor Ort, ohne Umweg über eine Zentrale», erklärt Lüthi. «Und genau diese persönliche Beziehung schätzen unsere Kunden.»

Kunden profitieren vom Erfolg
Aufgrund der genossenschaftlichen Verankerung der Mobi-

liar profitieren nicht Aktionäre, sondern die Kunden selbst vom guten Ergebnis. Im Einzugsgebiet der Generalagentur Oberwallis fliessen 1,6 Millionen Franken an die rund 19 500 Kundinnen und Kunden zurück: Sie erhalten ab Mitte 2016 ein Jahr lang eine

Prämienreduktion von 10 Prozent auf die Versicherungen für Motorfahrzeuge und Betriebsversicherungen.

4101 Schäden vor Ort erledigt

Im letzten Jahr kümmerte sich die Generalagentur Oberwallis um 4101 Schäden – das

waren über 370 mehr als im Vorjahr. Generalagent Roland Lüthi: «Weil wir über neun von zehn Schäden vor Ort erledigen, vergeben wir auch die Arbeiten an das lokale Gewerbe. Mit unseren 79 Generalagenturen in der ganzen Schweiz sind wir darum ein wichtiger Partner für das lokale Gewerbe.»

Wichtige Arbeitgeberin

2015 beschäftigte die Generalagentur im Oberwallis 29 Mitarbeitende – darunter zwei Lernende. «Die Ausbildung von jungen Leuten ist mir wichtig. So investieren wir in unsere Zukunft und stellen sicher, dass wir weiterhin einen Top-Service bieten können», sagt Generalagent Roland Lüthi.

Unsere Kunden bekommen wieder Geld zurück: 155 Millionen.



Die Kunden der Mobiliar dürfen sich auch dieses Jahr freuen. Dank Genossenschaft werden sie am Erfolg beteiligt. mobiliar.ch/ueberschussfonds

Generalagentur
Oberwallis
Roland Lüthi
Alte Simplonstrasse 19
3900 Brig
T 027 922 99 66
oberwallis@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA COMPUTER

OCOM – Ihr Informatikpartner

OCOM AG, Brig-Glis Die OCOM AG bietet professionelle Lösungen in den Bereichen Hardware, Software und Dienstleistungen. Mit unseren rund 30 innovativen und erfahrenen Mitarbeitern sind wir der grösste Anbieter im Oberwallis und seit 25 Jahren ein verlässlicher Partner.

Für die Beratung, Planung, Realisierung und den Unterhalt Ihrer Informatik-Infrastruktur

stehen Ihnen bestens ausgebildete und zertifizierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Mit einer permanenten Weiterbildung sorgen wir dafür, dass wir unseren Privat- und Geschäftskunden heute wie auch in Zukunft effiziente und dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Produkte und Dienstleistungen anbieten können. Bei uns im OCOM STORE können Sie sich von Ihrer per-

sönlichen massgeschneiderten Lösung begeistern lassen. Hier erwartet Sie das Beste von HP, Apple und Sonos. Alle Geräte live erleben und testen.

Auf unserem neuen E-Shop shop.ocom.ch können Sie sich bequem informieren, online bestellen und sogar auf Rechnung bezahlen. OCOM der führende Anbieter aus dem Oberwallis, für das Oberwallis.

www.ocom.ch

shop.ocom.ch

Bequem informieren, online bestellen oder im OCOM STORE beraten lassen.



ocom STORE
OCOM STORE Kantonstrasse 21, 3930 Brig-Glis
T 027 948 16 66, ocom@ocom.ch, www.ocom.ch

Wellness für Ihre Informatik

STEG Computer & Electronics, Visp Möchten Sie Ihre Daten vom alten Computer auf den neuen übertragen lassen? Wollen Sie Ihren neuen Notebook/PC/Mac fertig installiert mit nach Hause nehmen?

Haben Sie Ferienfotos und wichtige Dateien auf Ihrem Computer, die Sie gerne professionell sichern möchten? Wird Ihr Computer immer langsamer? Befürchten Sie schädliche Programme wie Viren oder Spyware auf Ihrem Windows-Computer?

Fragen über Fragen, worauf es eigentlich nur eine Antwort geben kann:

STEG COMPUTER & Electronics an der Kantonstrasse 41c in Visp ist für Sie da.

Seit mehr als 20 Jahren ist das unser tägliches Business, ob Neukauf, Reparaturen von PCs, Notebooks oder Apple, bei uns gekauft oder auch nicht.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Und sparen Sie bis zum 29. Mai 2016 ganze Fr. 110.-*

Rund-um-Check Ihres PCs oder Notebooks mit Virenreinigung, Reinigung und Updates noch bis Ende Mai 2016 für nur Fr. 50. – anstelle Fr. 160. – mit dem PromoCode «TOTCHECK»

**Gültig bis 31.5.2016. Nicht mit weiteren Aktionen/Promotionen kumulierbar, pro Kunde nur einmal einlösbar. Angebot nur gültig, sofern keine Neuinstallation des Betriebssystems erforderlich ist.*

STEG COMPUTER Visp GmbH
Kantonstrasse 41c
3930 Visp
Tel 027 948 16 66
Fax 027 946 16 69
info_visp@steg-electronics.ch



STEG COMPUTER Visp GmbH
Kantonstrasse 41c, 3930 Visp
Mail: info_visp@steg-electronics.ch
Tel.: 027 948 16 66

Total-Check

Computer & Notebook
nur CHF 50.-

110 CHF
GESPART*
mit PromoCode
TOTCHECK

steg-electronics.ch/service

**Gültig bis 31.05.2016. Nicht mit weiteren Aktionen/Promotionen kumulierbar, pro Kunde nur einmal einlösbar. Angebot nur gültig, sofern keine Neuinstallation des Betriebssystems erforderlich ist.*



PC Kurse Gruppen Privat Online

Gruppenkurse

- PC-Jahreskurs «Mindestalter 40»
- InDesign, Photoshop
- MindMapping
- Computerwerkstatt für Kinder
- 10-Fingersystem in 5 Stunden
- Bewerbungsdossier erstellen
- Excel-Tabellen

1:1 Privatkurse

- Privatunterricht möglich
- Wir passen uns Ihrer Lerngeschwindigkeit an
- Sie entscheiden über die Anzahl Stunden
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

NEU* : Onlinekurse

- Schreiben Sie sich für ein Webinar ein.
- Sie schliessen sich der Klasse über Internet an. Sie lernen in den eigenen vier Wänden.
- Direkte Hilfestellung durch den Webinarleiter.
- Grosser Zeitgewinn, da keine Anreise nötig.

ROK Informatik, Visp
Telefon 027 945 12 55
www.rokinformatik.ch

BAR, seit 25 Jahren für Sie da

BAR Informatik, Brig-Glis Die BAR Informatik AG bietet ihren Kunden und Partnern seit über 25 Jahren eine Vielzahl von Produkten, Dienstleistungen und Lösungen in der Informatik und Informationstechnik an.

Als offizieller Lenovo- und HP-Partner vertreiben und unterhalten wir eine fein aufeinander abgestimmte Palette von Hardware und Peripheriegeräten. Als Gesamtdienstleister sind wir der Anbieter für Ihre persönliche IT-Lö-

sung. Vom einfachen Internetanschluss über die Webseite bis zum hochkomplexen Serverhosting in unserem eigenen Rechenzentrum bekommen Sie bei uns alle Dienstleistungen rund um die Informatik aus einer Hand.

Wir ziehen um.

Ab 1. Juni 2016 finden Sie uns am Weidenweg 235 in Glis

Unsere Angebote:

- **CMS FinishWeb:** Erfunden und entwickelt im Oberwallis. Bei über 300 Kunden im täglichen Einsatz.
- **Domains:** Einziger offizieller Registrar im Oberwallis. Neu auch .swiss Domains möglich.
- **Hosting:** Exklusiv nur bei der BAR mit Serverstandort Brig. Wissen, wo Ihre Daten sind.
- **TV:** Die erste Oberwalliser IP-TV-Lösung mit echtem Multiscreen.
- **Fortigate Security:** Die professionelle Sicherheitslösung! X – Fach bei Kunden im Einsatz.
- **xDSL und FTTH:** Seit 25 Jahren im Geschäft und neu auch auf Glasfaser präsent.
- **Voice over IP:** Der Partner für Telefonie-Umstellungen. Egal ob Privatanschlüsse, KMU oder Grossanlagen. Die BAR hat für jeden das passende Produkt bereit.



BAR Informatik AG
 Weidenweg 235, 3902 Brig-Glis, 027 922 48 48
 www.bar.ch, info@bar.ch, www.rhone.ch

Ihr Partner für Computer und Internet

Websites • Hosting • Security • Hard- und Software
 xDSL • Glasfaser • Telefonie • VoIP • Television

BAR Informatik – Vernetztes Denken seit 25 Jahren





Wall IT GmbH – Wier hälfe dier

Wall IT GmbH, Brig Die heutige Technik schreitet voran, sodass morgen die Geräte von heute schon wieder veraltet sind. Immer auf dem neusten Stand zu bleiben, erfordert viel Zeit und Nerven.

Willst du einen neuen Gamer-PC oder hast du Interesse an einem modernen Hightech-Fernseher? Wir beraten dich auch bei komplexeren Aufgaben und stehen dir mit Rat und Tat

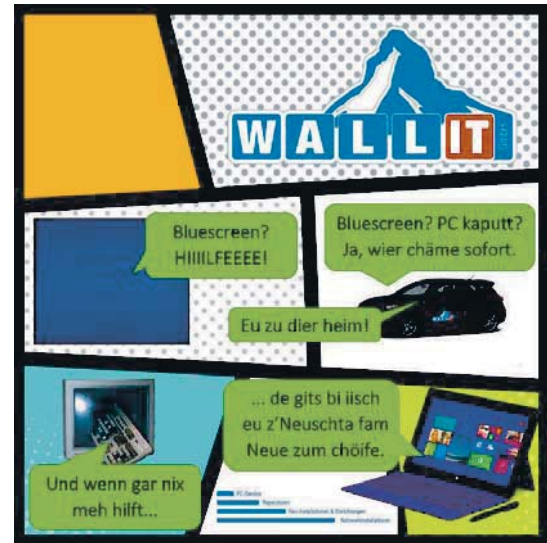
zur Seite. Neben der persönlichen Beratung kannst du bei uns auch elektronische Geräte bestellen. Auf Wunsch wird das Gerät bei dir zu Hause installiert und erklärt.

Ist dein Computer ausgefallen und du musst dringend weiterarbeiten? Wir beseitigen Hard- und Softwareprobleme schnell, kostengünstig und bieten dir jederzeit die Computer-Hilfe, die du benötigst.

Du kannst von unserem Support-Service auch bei dir zu Hause profitieren. Ruf uns an, um einen Termin zu vereinbaren.

Dienstag bis Freitag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr an der Furkastrasse 17 in Brig. Ausserhalb dieser Zeiten kannst du unter 027 924 80 00 oder info@wall-it.ch mit uns einen Termin ausmachen.

www.wall-it.ch



Ihre Homepage auf dem Handy

augensaft.com Heute surft die Mehrheit über Tablet und Smartphone im Internet. Umso wichtiger ist es, dass Ihre Homepage auf diesen Geräten ideal dargestellt wird. Ohne mobiles Webdesign verlieren Sie zudem Plätze bei den Google-Suchergebnissen. Wir bieten verschiedene Lösungen. Inklusive neuen Webauftritt oder als ergänzende Massnahmen

zu Ihrer bestehenden Seite. Bei augensaft.com erhalten Sie Webseiten für jedes Budget. Ändern Sie die Inhalte einfach selbst, inkl. Optimierung für mobile Geräte.

Die Referenzen umfassen unter anderem der Internetauftritt für das int. Artistikfestival «Artistika», eine neue Homepage mit bewegten Bil-

dern der Kraftwerke Dala, Möbel SIZ mit umfangreicher Produktepräsentation, das Restaurant Flaschen und die Fux Josi Haustechnik in St. Niklaus. Alle natürlich optimiert für verschiedene Bildschirmgrößen.

augensaft.com



1 Klick – weltweit buchbar!

Hotelpac HC System AG, Brig Vor vier Jahren vom Walliser Hotelierverein ins Leben gerufen, wurden 2015 schon mehr als 46 000 Reservierungen über den Marktplatz von booking-wallis abgewickelt.

In diesem Jahr wird mit einem Umsatz von gegen 30 Mio. Franken gerechnet.

Nutzen auch Sie den Marktplatz von booking-wallis für die Online-Vermarktung Ihrer Ferienwohnung(en).

Mit über 25 Jahren Erfahrung bietet die HotelPac HC System AG (neu seit diesem Jahr an der Bahnhofstrasse 10 in Brig) ein rundum Sorglospaket für Ferienwohnungen und Vermietungsagenturen.

Präsentieren Sie Ihr Angebot weltweit auf vielen Verkaufskanälen, der Destination, wallis.ch und Ihrer eigenen Webseite. Individuelle und Standard-Webseiten für PC/Tablet und Smartphones optimiert, runden das Angebot ab und sind bereits ab Franken 250 erhältlich.

www.hotelpac.com/fewo



BOOKING-WALLIS.ch

25%

Willkommensrabatt

Dieser Gutschein berechtigt den Inhaber zu einem Rabatt von 25% auf die erste Rechnung bei Erstanmeldung einer oder mehrerer Ferienwohnungen auf dem Marktplatz und Channel Manager von booking-wallis.

Nur gültig für Ferienwohnungen im Kt. Wallis. Einlösbar ab sofort und während dem Forum Goms 2016 bis spätestens 30.4.2016. Kann nicht mit anderen Vergünstigungen kumuliert oder ausbezahlt werden.

Hotelpac HC System AG

Bahnhofstrasse 10 | 3900 Brig
www.hotelpac.ch | info@hotelpac.ch
 +41 (0)27 971 27 74

✂



Der wandernde Apotheker

Saas-Grund Während fast 40 Jahren war Heinz Kalbermatten Apotheker in Saas-Grund. Jetzt wird er pensioniert. «Trotz gemischten Gefühlen freue ich mich darauf», sagt er.

«Damals bei der Eröffnung der Apotheke hatte ich gemischte Gefühle. Jetzt kurz vor der Pensionierung fühle ich genau das Gleiche. Damit schliesst sich nach fast vier Jahrzehnten der Kreis», sagt der 65-jährige Grossvater von drei Enkelkindern. Trotzdem freue er sich auf die Zeit danach und dass er dann mehr Zeit für seine grosse Leidenschaft, das Wandern, haben werde.

Hektisches Jahr 1979

Heinz Kalbermatten wächst in Saas-Fee auf und absolviert dort auch die Primarschule. Danach geht er nach Brig ins Kollegium. Er erinnert sich noch gut daran: «Für den Fall, dass man das Kollegium absolvieren wollte, erfolgte der Übertritt direkt nach der PS. Dafür aber dauerte dies dann acht Jahre.» Schon als Schulbub interessieren ihn Mathematik und naturwissenschaftliche Themen. Ihm seien diese Fächer immer leichtgefallen. Zudem gilt er als naturliebender Mensch. So entscheidet er sich für ein sechsjähriges pharmazeutisches Studium an der Uni Bern. Während der Studienzeit spielt er immer wieder mit dem Gedanken, Lehrer zu werden. «Das war immer eine Option», erklärt er. Nichtsdestotrotz geht er den eingeschlagenen Weg weiter. Während der letzten Studienjahre macht er sich Gedanken um seine berufliche Zukunft. Da es zur damaligen Zeit im ganzen Tal nur eine Apotheke gibt und gleichzeitig in Saas-Grund an guter Lage eine freie Lokalität ausgeschrieben ist, entscheidet er sich, eine Apotheke zu eröffnen. Das war 1978. Zu diesem Zeitpunkt hat er das Studium noch nicht abgeschlossen. Er erinnert sich: «Das war eine hektische und intensive Zeit. Ich befand mich im letzten Studienjahr, im Prüfungsstress, hatte noch kein Diplom im Sack, hatte einen Mietvertrag unterschrieben und musste mich gleichzeitig um alle



Heinz Kalbermatten als (Noch-)Apotheker in Saas-Gund...

notwendigen Dinge für die Eröffnung eines eigenen Geschäfts kümmern.» Nichtsdestotrotz bringt er alles unter einen Hut und schliesst das Studium im Mai 1979 erfolgreich ab. Dann geht es Schlag auf Schlag. Im Juli ist seine Saastal-Apotheke bei der Kirche in Saas-Grund möbliert, eingerichtet, die Regale gefüllt und bereit für die Eröffnung. Im September desselben Jahres heiratet er seine heutige Frau Elsbeth. «Das Jahr 1979 hat sich fest in meinem Kopf verankert», erklärt er.

Erfolgreiche Eröffnung

Er erinnere sich noch sehr detailliert an den ersten Tag in seiner Apotheke: «Wir eröffneten am 3. Juli, einem Dienstag. Zur Eröffnung überreichten wir allen Kunden als Begrüßungsgeschenk eine kleine Hausapotheke. Das war allen bekannt. So stand bereits zehn Minuten vor der Eröffnung, um acht Uhr, der erste Kunde vor der Tür und beklagte sich über Kopfschmerzen. Ich überreichte ihm ein Medikament und das Begrüßungsgeschenk. Und siehe da, das Medikament zeigte offensichtlich seine Wirkung. Ich habe den Kunden danach während vierzig Jahren nie mehr bei uns gesehen.» Neben dieser amüsanten Begegnung sei der erste Tag seiner Selbstständigkeit sehr erfolgreich verlaufen. Die Kunden hätten ihm fast die Tür eingerannt. «Am Abend hatten wir teils leere Regale.» Daneben sind ihm in all den Jahren

vor allem aber auch seine zahlreichen treuen Kunden in Erinnerung geblieben. Zu diesen zählten auch viele ältere Bewohner: «Viele kamen und fragten jeweils meine Mitarbeiter, ob «er» denn da sei und verlangten dann meistens nur ein banales Schmerzmittel. Sie wollten einfach aus purer Gewohnheit nur von mir bedient werden.»

Zweimal Hochwasser

Nebst den amüsanten Geschichten rund um seine Kunden gab es aber in all den Jahren auch negative Erlebnisse. So stand der Keller des Geschäfts Ende der 80er-Jahre aufgrund eines Hochwassers 30 Zentimeter unter Wasser. Gar komplett überflutet wurde derselbe 1993. «Die Vispa trat über die Ufer, drang in

den Keller, nahm die Medikamente mit und verteilte diese weiter unten im Tal», erzählt er mit einem Augenzwinkern. Über das damalige «Radio Saas» habe er dann die Bevölkerung aufgerufen, die allenfalls gefundenen Medikamente zu ihm zurückzubringen, damit diese anschliessend zumindest fachgerecht entsorgt werden konnten.

Der «Langstrecken-Wanderer»

All das sei nun aber vorbei und er blicke zwar mit gemischten Gefühlen, aber dennoch zuversichtlich auf die kommende Zeit nach dem 27. April – seinem letzten Arbeitstag. Eine zurzeit bei ihm beschäftigte Mitarbeiterin macht sich nach seiner Pensionierung selbstständig und eröffnet an einem anderen Standort in Saas-Grund eine neue Apotheke. «Mit diesem nahtlosen Übergang wird es so auch weiterhin eine Apotheke in Saas-Grund geben.» Das freue ihn für die Kunden. Nach der Schliessung wird er sich zusammen mit seiner Frau seiner grossen Leidenschaft, dem Wandern, widmen. Dabei hat er Grosses vor. So werden sie während 21 Tagen vom jurassischen Pruntrut nach Chiasso wandern. Erfahrungen mit langen Strecken haben beide bereits zur Genüge. So haben sie schon die über 400 Kilometer lange Strecke vom Bodensee zum Genfersee zu Fuss zurückgelegt. Diese Zeit werde er so richtig geniessen, «denn», so sagt er, «das Pensionsalter ist ein gefährlicher Abschnitt. Das überlebt niemand.»

Peter Abgottspon



(Foto: zvg)

...und als Wanderer auf dem Jakobsweg.



John Bärtschi ♂
15.11.2015, 39 cm, 1140 g
Termen



Liam Philipp Lauber ♂
27.12.2015, 53 cm, 3842 g
St. Niklaus



Livia Summermatter ♀
27.12.2015, 50 cm, 3080 g
Glis



Malou Calame ♀
5.1.2016, 50 cm, 2990 g
Naters



Nina Lynn Jentsch ♀
8.1.2016, 47 cm, 2810 g
Ernen



Anjan Fabian Riebli ♂
23.1.2016, 51 cm, 3200 g
Zermatt



Nils Berchtold ♂
26.1.2016, 47 cm, 3370 g
Fiesch



Aron Ismaili ♂
10.2.2016, 50 cm, 3730 g
Naters



Benjamin Bayard ♂
15.2.2016, 51 cm, 3950 g
Zermatt



Fabian Ben Perren ♂
18.2.2016, 49,5 cm, 3220 g
Zermatt



Lukas Silva Braga ♂
22.2.2016, 37,5 cm, 1860 g
Glis



Sarah Studer ♀
24.2.2016, 48 cm, 3680 g
Mund



Lisa Walter ♀
25.2.2016, 51 cm, 3350 g
Grächen



Maeva Pia Varonier ♀
27.2.2016, 49 cm, 2880 g
Visp



Mattia Furrer ♂
3.3.2016, 50 cm, 3030 g
Brig



Demi Rutgers ♀
3.3.2016, 52 cm, 4060 g
Zermatt



Hannes Theo Jossen ♂
6.3.2016, 53 cm, 3700 g
Naters



Lisa Bruchez ♀
11.3.2016, 54 cm, 3850 g
Glis



Anna Pfaffen ♀
15.3.2016, 53 cm, 3700 g
Leuk-Stadt



Luis Tscherry ♂
18.3.2016, 51 cm, 3720 g
Gampel

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: RhoneZeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch





«Die Zukunft ist automobil»

«Die Zukunft ist automobil»

Autogewerbe
(AGVS/AMVO)
mit Referaten

«Automobiltechnik erleben...»

Berufsfachschule
Oberwallis mit den
Lernenden
interessante Experimente
mit Wettbewerb

Preis:
Roller Aprilia
SR 50 R/Fr. 3'695.–

NEUWA

36. OBERWALLISER
NEUWAGENAUSSTELLUNG
22. – 24. April 2016
in der Litternahalle in Visp

vispexpo

Wir freuen uns auf Sie
Programm und Infos: www.vispexpo.ch

UBS

WERCHER AG
1877
Metall- und
Stahlbau
3951 LALDEN

Die Bäckerei des guten Brotes!
Mit Tradition!
Schwarz
www.baecerei-schwarz.ch

KRÜGER

studer söhne
Elektro AG



Bea Zenhäusern, Geschäftsführerin vispexpo, und Elmar Furrer, GRM-Präsident.

Visp Vom Freitag, 22., bis Sonntag, 24. April, wird die Neuwa 2016 zum 36. Male in der Litternahalle ihre Türen für interessierte Besucher/innen öffnen. Es präsentieren sich die Vertreter des Autogewerbes (AGVS/AMVO) sowie die Berufsfachschule Oberwallis zusammen. Diese Zusammenarbeit findet nach den Erfahrungen und grossen Erfolgen der letzten Jahre statt. An verschiedenen Ständen zeigen Lernende interessierte Versuche im Bereich der Automobiltechnik. So können die Besucherinnen und Besucher ganz konkret an praktischen Arbeiten die Ausbildung der Automobiltechnik erleben.

Die Neuwa 2016 tritt mit den Partnern AGVS/AMVO, sowie der Berufsfachschule Oberwallis gemeinsam unter dem Motto «Die Zukunft ist automobil» auf.

Der Autosalon des Oberwallis darf im Frühjahr nicht fehlen und ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender geworden. Dies zeigt auch eindeutig die Entwicklung der Ausstellung in der Vergangenheit. Seit Monaten ist die Ausstellung ausgebucht. Mit 27 Garagisten, die sich mit insgesamt 22 Automar-

ken präsentieren, werden die neuesten möglichen Errungenschaften der Autobranche wiedergegeben. Es werden wieder «Camper» und Stromroller ausgestellt sein.

In der Neuwa mit Vorträgen

Auch dieses Jahr lädt der AGVS/AMVO Wallis zu einem Vortrag ein. Das spannende Thema «Autonomes Fahren» wird von Marco Schaller in der Expobar präsentiert. Alle Besucher/innen sind herzlich willkommen.

Mit grosser Freude kann festgestellt werden, dass die Ausstellung an Beliebtheit und Interesse gewachsen ist. Dies widerspiegelt sicher auch das Interesse aus Sicht der Aussteller. Wo sonst können im direkten Gespräch frei und unabhängig Gedanken ausgetauscht, Informationen gewonnen und wertvolle Kontakte zwischen Anbieter und Konsument geknüpft werden?

Die Organisation der Neuwa-Ausstellung freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen sowie den Ausstellern viele spannende und unterhaltsame Stunden.

Furrer Elmar
Präsident GRM

HERZLICH WILLKOMMEN

22. – 24. April



NEUWA 2016

NEUWA-PROGRAMM UNTER DEM MOTTO: «DIE ZUKUNFT IST AUTOMOBIL»

FREITAG, 22. APRIL 2016

| | |
|-------------------|---|
| 16.00 Uhr | Expobar Offizielle Eröffnung der 36. Oberwalliser Neuwagenausstellung Neuwa |
| 17.00 – 22.00 Uhr | Öffnung der 36. Oberwalliser Neuwagenausstellung Neuwa |
| 17.00 – 22.00 Uhr | «Automobiltechnik erleben mit den Lernenden» interessante Experimente Berufsfachschule Oberwallis Visp |
| 17.00 – 22.00 Uhr | Wettbewerb von den Lernenden der BFO: Preis: Roller Aprilia SR 50 R, Wert Fr. 3695.– gesponsert von den ausstellenden Neuwa-Garagisten 2016 |
| 21.30 – 1.00 Uhr | Öffnung der Expobar |
| 22.00 Uhr | Schliessung der Ausstellung |

SAMSTAG, 23. APRIL 2016

| | |
|-------------------|---|
| 14.00 – 22.00 Uhr | Öffnung der Ausstellung |
| 14.00 – 22.00 Uhr | «Automobiltechnik erleben mit den Lernenden» interessante Experimente Berufsfachschule Oberwallis Visp |
| 14.00 – 22.00 Uhr | Wettbewerb von den Lernenden der BFO: Preis: Roller Aprilia SR 50 R, Wert Fr. 3695.– gesponsert von den ausstellenden Neuwa-Garagisten 2016 |
| 19.00 Uhr | Expobar Vortrag «Autonomes Fahren» mit Marco Schaller |
| 21.30 – 1.00 Uhr | Öffnung der Expobar |
| 22.00 Uhr | Schliessung der Ausstellung |

SONNTAG, 24. APRIL 2016

| | |
|-------------------|---|
| 11.00 – 18.00 Uhr | Öffnung der Ausstellung |
| 11.00 – 18.00 Uhr | «Automobiltechnik erleben mit den Lernenden» interessante Experimente Berufsfachschule Oberwallis Visp |
| 11.00 – 18.00 Uhr | Wettbewerb von den Lernenden der BFO: Preis: Roller Aprilia SR 50 R, Wert Fr. 3695.– gesponsert von den ausstellenden NEUWA-Garagisten 2016 |
| 15.00 Uhr | Expobar Vortrag «Autonomes Fahren» mit Marco Schaller |
| 18.00 Uhr | Schliessung der 36. Oberwalliser Neuwagenausstellung |
| ab 18.00 Uhr | Garagisten-Apéro in der Expobar |

| MARKE | Garagisten 2016 | Name | Ort |
|------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------|
| AUDI | Garage Atlantic AG | Paul Eyer | Brig-Gamsen |
| CITROËN | Garage Lüthi | Bernhard Lüthi | Naters |
| DACIA | Renault Oberwallis | | |
| FIAT | Garage Arena AG | Domenico Jelo | Naters |
| FIAT | Garage Fiat AG | Fryand Gerd | Steg |
| FORD | Auto Marner | Willy Marner | Eyholz |
| FORD | Garage Central | Stefan Brigger | Grächen |
| FORD | Durret Automobiles SA | Laurent Durret | Siders |
| FORD | Garage Schaller | Edgar, Hermann Schaller | Zermatt |
| HONDA | Garage Carrosserie Centra AG | Diego Salzmann & Michael Theler | Gamsen |
| JEEP | Garage Arena AG | Domenico Jelo | Naters |
| KIA | Walker Fahrzeugtechnik AG | Marco Walker | Naters |
| KIA | Garage St. Christophe AG | Willy Marner | Visp |
| MASERATI | Durret Automobiles SA | Laurent Durret | Siders |
| MAZDA | Garage Susten AG | Roger & Aaron Meichtry | Susten |
| MERCEDES | Garage Moderne AG Walpen Visp | Manfred Walpen | Visp |
| MITSUBISHI | Auto Jeitziner | Sascha Jeitziner | Brig-Glis |
| MITSUBISHI | Garage City | Charly Ruppen | Visp |
| NISSAN | Auto Marner | Willy Marner | Eyholz |
| NISSAN | Garage Hollandia | Alfons Bellwald & Norbert Ebener | Kippel |
| OPEL | Automobile Franzen | Patrick Franzen | Visp |
| OPEL | Garage Autoval AG | Amade Fuchs | Raron |
| PEUGEOT | Garage Carrosserie Centra AG | Diego Salzmann & Michael Theler | Gamsen |
| RENAULT | Auto-Walpen AG | Martin Walpen | Fiesch |
| RENAULT | Garage Elite | Burgener & Venetz | Raron |
| RENAULT | Garage Touring | Arthur Ruppen | St. Niklaus |
| RENAULT | Garage du Nord Sierre SA | Giorgio Albertoni | Conthey |
| SEAT | Auto Neubrück AG | Roger Ruppen | Stalden |
| SKODA | Auto Neubrück AG | Roger Ruppen | Stalden |
| SUBARU | Garage St. Christophe AG | Willy Marner | Visp |
| SUZUKI | Garage-Carrosserie Wyssen AG | Franziska Wyssen | Filet-Mörel |
| SUZUKI | Automobile Franzen | Patrick Franzen | Visp |
| TOYOTA | Garage Rex AG | Thomas Hischier | Visp |
| VOLVO | Auto Gsponer AG | Xaver Gsponer | Visp |
| VW | Garage Atlantic AG | Paul Eyer | Brig-Gamsen |
| VW | Garage Enzian | Stefan Blatter | Turtmann |

Camper

| | | | |
|-----------|-----------|---------------|-----------|
| Dethleffs | GP Camper | Thomas Lengen | Brig-Glis |
| Sunlight | GP Camper | Thomas Lengen | Brig-Glis |
| Knaus | GP Camper | Thomas Lengen | Brig-Glis |

Weitere Aussteller

| | | |
|-------------------------------------|--------------------|------------|
| Autogewerbeverband (AGVS) | Amade Fuchs | Raron |
| Oberwalliser Berufsfachschule (BFO) | Helmut Schnyder | Visp |
| Riwax Chemie AG | François Mathier | Zollikofen |
| stromroller.ch | Rinaldo Pfammatter | Steg |

Restaurationsbetriebe

| | | |
|----------------------------|--------------------------|----------------|
| Expo-Bar | vispexpo | Visp |
| Hallenrestaurant/Metzgerei | Willy Stocker | Gampel |
| Restaurant Traube | René Locher | Leuk |
| Bergrestaurant Giw | Rita & Christoph Imboden | Visperterminen |
| St. Jodernkellerei | Markus Burgener | Visperterminen |
| Fux Weine | Sepp Fux | Bitsch |



Wettbewerb
vom AGVS/AMVO/BFO
Gewinne einen
Roller Aprilia
SR 50 R
im Wert von Fr. 3695.–



Litternahalle 2016

| | | | | |
|-------------------------|--------------------------------------|---|--|---|
| | Haupthalle | | Haupteingang | |
| Podest | Fux Weine, Bitsch | Durret-Automobile SA, Siders Garage Central, Grächen Garage Schaller, Zermatt Auto Marner, Eyholz FORD | Garage Moderne AG Walpen Visp MERCEDES-BENZ Mercedes-Benz Garage Moderne AG Walpen Visp www.mercedes-oberwallis.ch <small>Mercedes-Benz</small> | |
| | Garage Carrosserie Centra AG, Gamsen | "Suzuki Oberwallis" Garage Wyssen AG, Mörel Automobile Franzen AG, Visp Die kompakte Nr. 1 SUZUKI Way of Life! | "Opel Oberwallis" Automobile Franzen AG, Visp Garage Autoval AG, Raron OPEL | |
| | HONDA / PEUGEOT | Garage Rex AG, Visp TOYOTA Today Tomorrow Toyota | Auto Gsponer AG, Visp VOLVO | Hallenrestaurant Metzgerei Stocker Willy, Gampel Bergrestaurant Giw, Visperterminen EINGANG |
| | Treppe | Garage Lüthi, Naters CITROEN | Walker Fahrzeugtechnik AG, Naters KIA St. Jodern Kellerei Visperterminen | |
| | Audi | Auto-Walpen AG, Fiesch Garage Elite, Raron Garage Touring, St. Niklaus Garage du Nord Siders SA RENAULT DACIA | Garage Arena, Naters Garage Fryand AG, Steg FIAT/ JEEP | |
| | Garage Atlantic AG, Brig-Glis | Auto Neubrück AG, Stalden SKODA SEAT | Garage Arena AG | |
| Garage Enzian, Turtmann | Treppe | Garage Susten, Susten MAZDA | | |
| AUDI / VW | | Auto Jeitziner AG, Brig-Glis Garage City, Visp MITSUBISHI | | |
| Zusatzpodest | | Expobar vispexpo ab 21.30 Uhr | | |

Curling-halle

| | | | | |
|------------------------|--|---|--|---|
| Restaurant Traube Leuk | Durret-Automobile SA, Siders MASERATI | "Nissan Oberwallis" Auto Marner AG, Eyholz Garage Hollandia, Kippel NISSAN | Garage St. Christophe AG, Visp SUBARU / KIA | GP Camper, Brig-Glis Dehleffs Sunlight Knaus Sunlight Dethleffs Ein Freund der Familie KNAUS |
| | | | | RIWAX beauty for cars |



«Die Zukunft ist automobil»

Visp An der Neuwa 2016 vom 22. bis 24. April 2016 lassen sich nicht nur Neuwagen besichtigen. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben der Autogewerbeverband Wallis (AGVS), die Automechaniker-Meister-Vereinigung Oberwallis (AMVO) und die Berufsfachschule Oberwallis gemeinsam ein interessantes Programm zusammengestellt – ganz im Sinne des diesjährigen Schwerpunktthemas «Die Zukunft ist automobil».

Wirtschaftlich gehört der motorisierte Strassenverkehr seit je zu den Wachstumstreibern. Mit der Digitalisierung und dem selbstfahrenden Auto steht die Branche vor einem weiteren technologischen Umbruch. Es ist eine wichtige Aufgabe des Autogewerbes, künftige Trends im Umfeld der Branche zu erkennen und die Garagisten und deren Kunden über die Entwicklungen frühzeitig zu informieren. Die Neuwa bietet hierfür eine ideale Plattform.



Die Besucher der diesjährigen Neuwa dürfen sich nicht nur auf attraktive neue Automodelle freuen, sondern auch auf spannende Referate, die einen Einblick in eine innovative Branche ermöglichen. Es wird interessant sein zu hören, ob eines Tages tatsächlich selbstfahrende Autos unterwegs sein werden und wann das der Fall sein könnte oder was ein Auto heute in Sachen Technologie zu bieten hat. Es sind dies Themen, die auch an der AGVS-Tagung vom Ja-

nuar 2016 im Emil Frey Classic Center in Safenwil von namhaften Persönlichkeiten diskutiert worden sind, darunter der «Hausherr» Walter Frey oder Peter Sauber. Zudem erörterte an diesem Anlass der Direktor des Bundesamtes für Strassen (Astra), Jürg Röhli, wie das Schweizer Strassennetz in den nächsten Jahren ausgebaut und verbessert werden soll. In diesem Zusammenhang wird den Besuchern der Neuwa auch vor Augen geführt werden, in wel-

che Richtung sich der motorisierte Individualverkehr entwickeln wird.

Automobiltechnik erleben

Für die Zukunft der Automobilbranche ist die Nachwuchsförderung von grosser Bedeutung. An mehreren Ständen zeigen Lernende der Berufsfachschule Oberwallis interessante Experimente zur Automobiltechnik. «Die Stände sind im vergangenen Jahr bei den Besuchern sehr gut angekommen», sagt Helmut Schnyder von der Berufsfachschule Oberwallis. Dieser Teil der Ausstellung bietet gleichzeitig die Möglichkeit, die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Automobilbranche zu präsentieren. Für die Besucherinnen und Besucher lohnt sich der Besuch ganz besonders: die Präsentation der Experimente ist verbunden mit einem Wettbewerb. Als Preis winkt ein Roller Aprilia SR 50.

AGVS/AMVO Berufsfachschule Oberwallis



NEW KIA Sportage

Walker Fahrzeugtechnik AG, Naters Der beliebteste Kompakt-SUV Europas präsentiert sich innen und aussen in einem dynamischen Design. Komfort vom Feinsten und viele technische Highlights machen es leicht, sich in diesem Auto wie zu Hause zu fühlen.

Unwiderstehlich selbstbewusst und in Topform!

Viel Komfort und Technik zum Staunen. Das macht jede Fahrt zum reinen Vergnügen. Mit der automatischen Parkhilfe wird Ein- und Ausparkieren zum Kinderspiel. Der autonome Notbremsassistent erkennt vorausfahrende Fahrzeuge und Fussgänger auf der Strasse und



Geschäftsführer Marco Walker.



Geschäftsführer Reto Walker.

reagiert und warnt rechtzeitig. Und mit dem Totwinkelassistent bleiben Ihnen unliebsame Überraschungen erspart. Besichtigen Sie den neuen KIA Sportage an unserem Stand an der Neuwa und las-

sen Sie sich über alle Details und Vorzüge beraten. Gleichzeitig können Sie einen Termin für eine unverbindliche Probefahrt vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.garage-walker.ch

walker
fahrzeugtechnik

Walker Fahrzeugtechnik AG | Furkastrasse 140b, 3904 Naters |
T. +41 27 927 30 58 | info@garage-walker.ch | www.garage-walker.ch

Seit über 27 Jahren Ihr Suzuki-Partner

Garage Carrosserie Wyssen AG in Mörel-Filet und Garage Furka in Naters Die Garage-Carrosserie Wyssen AG in Mörel-Filet und Naters präsentieren euch an der Neuwa den neuen Suzuki Vitaro Boosterjet. Praktisch die ganze Modellpalette von Suzuki wartet auf die Besucher. Das neue Suzuki-Spitzenmodell, der Vitaro Turbo, kommt besonders dynamisch daher: Der fünfteilige Frontgrill als optisches Erkennungsmerkmal ist exklusiv dieser Variante vorbehalten und der komplett neu entwickelte 1,4 Liter Motor mit Turboaufladung und Benzin Direkteinspritzung (140 PS).



Dem Frühling entgegen: Informieren Sie sich jetzt über spezielle Angebote wie Frühlingscheck, Innen- und Aussenreinigung, Flugrost entfernen, Fahrzeug aufpolieren, Lederpflege, Klimageservice, Sommerräder montieren, oder benutzen Sie einfach unsere Waschanlage.

Suzuki verkauft weltweit fünfmillionstes Swift-Modell

Der japanische Allrad- und Kompaktwagenspezialist Suzuki kann sich dieser Tage über einen ganz besonderen Meilenstein freuen: Anfang April 2016 ist das erfolgreiche Volumenmodell Suzuki Swift seit seiner Neueinführung als strategisches Weltmodell im Jahr 2004 weltweit zum



fünfmillionsten Mal verkauft worden. Suzuki Schweiz zelebriert sein 35-Jahr-Jubiläumsmodell Sergio Cellano. Mit Kundenvorteilen von bis zu 9530 Franken. Jeders Fahrzeug der Jubiläumskollektion begeistert mit wegweisenden Design-Details – von lackierten Leichtmetallfelgen bis hin zu edlen Alcantara-Sitzbezügen mit Logoprägung sowie vielen weiteren Ausstattungshighlights und

inkl. 5 Jahren Suzuki-Premium- und -Mobilitätsgarantie.

www.garagewyssen.ch

Kompakter Crossover- mit Emotionen

Das Design im Innenraum verkörpert drei Hauptelemente – hochwertige Verarbeitung, Dynamik und Emotion. Noch bis Ende April zu speziellen Konditionen. Jetzt Probefahren bei Ihrem Suzuki-Vertreter Garage Carrosserie Wyssen AG in Mörel und Garage Furka Wyssen AG in Naters.



Der neue Suzuki SX4 S-Cross begeistert mit konkurrenzlosem Preis-Leistungs-Verhältnis.

NEU: DIE EXKLUSIVE SUZUKI SERGIO CELLANO KOLLEKTION 2016



SCHWEIZER PREMIERE



BEI JEDEM JUBILÄUMSMODELL INKLUSIVE: DAS SERGIO CELLANO PAKET

Jedes Sergio Cellano Jubiläummodell enthält das exklusive Sergio Cellano Paket. Darin enthalten: eine trendige Ledertasche «Weekender», ein bequemes Sergio Cellano Reisekissen, hochwertige Bodenteppiche, ein eleganter Schlüsselanhänger sowie äusserst attraktive Dekorelemente. Ausserdem bei jedem Fahrzeug inklusive: Jubiläums-Bonus und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie.

Kundenvorteile bis **Fr. 9530.-***



Garage - Carrosserie

Wyssen AG
3983 Filet-Mörel
Tel. 027 927 1927

Besuchen Sie uns
an der NEUWA



3930 Visp
Tel. 027 948 03 03



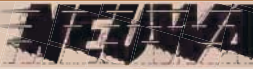
Die kompakte Nr. 1



Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Hit-Leasing-Angebot mit attraktiven 3.5%. **Leasing-Konditionen:** 48 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.56%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 15% (Celerio 30%) vom Nettoverkaufspreis, Kautions: 5% vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1000.- Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt (Jubiläums-Bonus bereits abgezogen). Jetzt kaufen und profitieren. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Gültig für Immatrikulationen (Baleno Vertragsabschluss) bis 30.4.2016 oder bis auf Widerruf. *New Swift Sergio Cellano 5-türig, Fr. 16990.-, Jubiläumsvorteile Fr. 9530.- (Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 7530.-, Jubiläums-Bonus Fr. 2000.-), Treibstoff-Normverbrauch: 4.3l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emission: 99g/km, Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139g/km.



www.suzuki.ch



Auto des Jahres 2016: Der neue Opel Astra

Automobile Franzen AG, Visp + Garage Autoval AG, Raron Der neue Opel Astra ist das «Auto des Jahres 2016» und trägt damit einen der **renommiertesten** Titel der Automobilbranche.

«Mit dem neuen Astra starten wir bei Opel in eine neue Ära, und der Sieg im diesjährigen «Car of the Year»-Wettbewerb zeigt, dass wir richtig liegen», sagte Dr. Karl-Thomas Neumann. «Wir sind stolz darauf, diese repräsentative Auszeichnung von führenden Motorjournalisten entgegennehmen zu dürfen.» Opel ging mit neuen Modellen allein aus den vergangenen acht Wahlen dreimal als Sieger hervor.

Der neue Titelträger basiert sowohl als Astra-Fünftürer wie auch als Sports Tourer auf einer komplett neuen Leichtbau-Fahrzeugarchitektur. Unter der Haube sorgen ausschliesslich Diesel- und Benzinmotoren der jüngsten



Generation für kräftigen Durchzug und viel Fahrspass. Mit hochmoderner Smartphone-Integration und dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar ist der Astra bestens vernetzt. Ausserdem setzt er die Opel-Tradition fort, innovative Technologien und Features aus höheren

Klassen einem breiten Kundenkreis zugänglich zu machen.

So ist er der erste Kompaktklässler mit dem wegweisenden adaptiven Matrix-Licht IntelliLux LED®.

An der diesjährigen Neuwa wird der neue Opel Astra durch die Automobile Franzen AG und die Garage Autoval (**Standnummer 16**) präsentiert. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, dieses Fahrzeug bei der Automobile Franzen AG in Visp und der Garage Autoval AG Probe zu fahren.

www.franzen.opel.ch/www.autoval.opel.ch



AUTO DES JAHRES 2016



Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.

Mehr auf www.opel.ch



Kantonsstrasse 75 – 3930 Visp
Tel. 027 948 03 03 – www.franzen.opel.ch

Agent

**Garage
Autoval AG**

Kantonsstrasse 2 – 3942 Raron
Tel. 027 934 16 66 – www.autoval.opel.ch

Willkommen auf der Überholspur

Auto Neubrücke, Stalden Die Kombination aus kraftvoller Dynamik, neuester Technologie und sportlichem Design machen aus jeder Fahrt ein Erlebnis. Vom sportlichen Exterieur und dem neu gestalteten Interieur bis zur Armaturentafel mit der optionalen Full-Link-Technologie: Die SEAT CUPRA Modelle mit bis zu 290 PS wurden gebaut, um zu begeistern. Die Spitzenmodelle überzeugen mit Power und Dynamik. Dafür sorgt die kraftvolle Ästhetik ebenso wie die umfangreiche Ausstattung. Emotion trifft Performance, Fahrspaß trifft Technologie.

Leidenschaft auf den ersten Blick

Der SEAT CUPRA Modelle ziehen alle Blicke auf sich – mit einem kraftvollen Design, das ihr sportliches Temperament sofort erkennen lässt. Gestal-

ten Sie Ihren persönlichen SEAT! So herausragende Fahrzeuge verdienen auch besonders prägnante Individualisierungsmöglichkeiten – wie die Design-Pakete in edlem Weiss, markantem Schwarz oder sportlichem Orange.

Immer clever unterwegs

Die neue SEAT-Full-Link-Technologie ist das perfekte Beispiel für das Versprechen von SEAT von «Technology to En-

joy». Der einfachste Weg, mit der digitalen Welt verbunden zu sein: E-Mail-Synchronisierung, soziale Medien oder alle digitalen Lieblingswiedergabelisten. Dazu gehören Mirror Link™, Apple CarPlay™ und Android Auto™.

Sicherheit mit voller Kraft

Wer ein SEAT CUPRA Modell auf die Strasse lässt, muss sicher sein, dass er es auch kontrollieren kann. Zahlreiche zu-

verlässige aktive und passive Sicherheitssysteme tragen dazu bei: Verkehrszeichenerkennung, Müdigkeitserkennung, Spurhalteassistent, etc. Ihre Leidenschaft am Steuer wird bestens unterstützt und gesichert.

www.neubrueck.com

80 Jahre Mitsubishi 4x4 Kompetenz



NEW Space Star bereits ab CHF 9999.-

Auto Jeitziner, Brig-Glis/City Garage, Visp Mitsubishi Schweiz offeriert auf allen 4x4-Modellen einen 4x4-Bonus von CHF 800.-* (zusätzlich zum aktuellen Welcome-Bonus). Die attraktive Mitsubishi-4x4-Palette startet ab Fr. 21 199.- und umfasst vier Baureihen mit 28 Modellen – wie alle Mitsubishi mit Japans bester Garantie – 5 Jahren Herstellergarantie. Der ASX 1.6 DID 4x4 Pure ist mit einem Hammerpreis von

Fr. 21 199.- aktuell der preiswerteste 4x4 Diesel im SUV-Segment.

Ein zugkräftiges Angebot für den neuen L200 Pick-up

Der komplett neu entwickelte L200 Pick-up mit 5 Jahren Herstellergarantie wurde in 2 Karosserie- und Motorvarianten (154 bzw. 181 PS) im Oktober 2015 lanciert und ist mit über 100 Ablieferungen erfolgreich im Schweizer Markt ge-

startet. Die serienmässige Anhängelast beträgt 3,1 Tonnen, optional wird eine auf 3,5 Tonnen erhöhte Anhängelast plus Anhängerkupplung ab CHF 2499.- angeboten.

Als neues Hammerangebot von Mitsubishi Schweiz ist diese Option – 3,5 Tonnen Anhängelast plus Anhängerkupplung inkl. Montage – seit dem 1. März 2016 zum Promotions-Fixpreis von nur Fr. 800.- bestellbar. Ein zugkräftiges Angebot.

80 Jahre Mitsubishi 4x4 Kompetenz

Pajero 4x4
3-Door DID Value, CHF 34'199.-*
5-Door DID Value, CHF 38'199.-*

ASX 4x4
1.6 DID Pure, CHF 21'199.-*

Outlander 4x4
2.2 DID Value, CHF 32'199.-*
EV Plug-in-Hybrid Value, CHF 39'199.-*

4x4 BONUS
CHF 800.-
30 years
4x4 anniversary

L200 Pick-up 4x4
Club Cab 2.4 DID Value, CHF 24'721.- (exkl. MWST)*
Double Cab DID Value, CHF 29'351.- (exkl. MWST)*
Promo Fixpreis:
3.5 t Anhängelast inkl. Kupplung nur CHF 741.- (exkl. MWST)*

Genial bis ins Detail.
www.mitsubishi-motors.ch

Besuchen Sie uns an der NEUWA vom 22.-24. April 2016

AUTO JEITZINER

AUTOELEKTRO & GARAGE BRIG-GLIS
Tel. 027 923 23 57 www.auto-jeitziner.ch

city garage

CITY GARAGE 3930 VISP
Tel. 027 946 50 50 www.garage-city.ch



*Unverbindliche Preisempfehlungen in CHF, netto inkl. MWST und Boni, gültig 1.3.-30.4.2016 (L200: 1'500.- + 800.-; Pajero und Outlander: 2'000.- + 800.-; ASX: 800.-). L200 DID: Normverbrauch (NV) 6.4 l/100 km (Benzinäquivalent 72 l/100 km, CO₂ 169 g/km; PAJERO DID: NV 9.0 l/100 km (Benzinäquivalent 10.1 l/100 km), CO₂ 238 g/km, Kat. G; ASX DID: NV 5.0 l/100 km (Benzinäquivalent 5.6 l/100 km), CO₂ 132 g/km, Kat. C; OUTLANDER DID: NV 5.3 l/100 km (Benzinäquivalent 5.9 l/100 km), CO₂ 139 g/km, Kat. D; OUTLANDER PHEV: 1.8 l/100 km (Strom 13.4 kWh, Benzinäquivalent 1.5 l/km), CO₂ 42 g/km, Kat. B. CO₂-Durchschnitt aller verkaufter Neuwagen: 139 g/km.

HERZLICH WILLKOMMEN

22. – 24. April



NEUWA 2016



WO IST DEIN LIMIT?
SEAT CUPRA MODELLE MIT BIS ZU 290 PS.



SEAT LEON ST CUPRA
AB FR. 36'735.-¹

SEAT LEON CUPRA
AB FR. 35'759.-²

SEAT LEON SC CUPRA
AB FR. 35'294.-³

SEAT IBIZA SC CUPRA
AB FR. 22'274.-⁴

TECHNOLOGY TO ENJOY

¹ Leon ST CUPRA 2.0 TSI 290 PS 6-Gang manuell, ab Fr. 39'500.- abzgl. Fr. 2'765.- WOW! Bonus = Fr. 36'735.-, abgebildetes Modell: Fr. 44'110.- abzgl. Fr. 3'087.- WOW! Bonus = Fr. 41'023.-, Verbrauch: 6.8 l/100 km; CO₂-Emissionen: 158 g/km; Energieeffizienz-Kategorie F. ² Leon CUPRA 2.0 TSI 290 PS 6-Gang manuell, ab Fr. 38'450.- abzgl. Fr. 2'691.- WOW! Bonus = Fr. 35'759.-, abgebildetes Modell: Fr. 41'600.- abzgl. Fr. 2'912.- WOW! Bonus = Fr. 38'688.-, Verbrauch: 6.7 l/100 km; CO₂-Emissionen: 156 g/km; Energieeffizienz-Kategorie F. ³ Leon SC CUPRA 2.0 TSI 290 PS 6-Gang manuell, ab Fr. 37'950.- abzgl. Fr. 2'656.- WOW! Bonus = Fr. 35'294.-, abgebildetes Modell: Fr. 42'280.- abzgl. Fr. 2'959.- WOW! Bonus = Fr. 39'321.-, Verbrauch: 6.7 l/100 km; CO₂-Emissionen: 156 g/km; Energieeffizienz-Kategorie F. ⁴ Ibiza SC CUPRA 1.8 TSI 192 PS 6-Gang manuell, ab Fr. 23'950.- abzgl. Fr. 1'676.- WOW! Bonus = Fr. 22'274.-, abgebildetes Modell: Fr. 24'710.- abzgl. Fr. 1'729.- WOW! Bonus = Fr. 22'981.-, Verbrauch: 6.2 l/100 km; CO₂-Emissionen: 145 g/km; Energieeffizienz-Kategorie F. Durchschnitt der CO₂-Emissionen der Fahrzeuge in der Schweiz: 139 g/km. Angebote gültig für Kaufverträge bis auf Widerruf. Weitere SEAT Angebote finden Sie auf seat.ch

FOLGEN SIE UNS AUF: SEAT.CH

AUTO NEUBRÜCK AG

Talstrasse 18 – 3922 Stalden VS
T. 027 952 20 01 – www.neubrueck.com

Den Pulsschlag der Zukunft an der Neuwa spüren

Garage Elite Raron Wir freuen uns, Sie zur 36. Oberwalliser Neuwagenausstellung vom 22. bis 24. April in der Litternahalle in Visp begrüßen zu dürfen. An diesen Tagen stellen wir Ihnen unsere bewährten und neuen Modelle vor.

Das Elite-Team Raron begrüsst Sie am Renault-Stand recht herzlich und nimmt sich gerne Zeit für Ihre Fragen und Wünsche rund ums Auto. Der neue Megane, begleitet von den mo-

dernsten Technologien, dem R-Link 2 als Informations- und Kontrollzentrum, dem System Multi-Sens und der Vierradlenkung 4Control bietet eine in diesem Segment einzigartige Palette an Hilfestellungen

sowie personalisierten Sicherheitssystemen.

Besuchen Sie uns an der Neuwa in Visp und lasst euch vom Renault-Pulsschlag der Zukunft anstecken.

... mit uns den
 **pulsschlag**
der Zukunft spüren!



Garage ELITE
Burgener & Venetz

3942 Raron



RENAULT
Passion for life

Garage 027 934 12 12
info@garageelite.ch
www.garageelite.ch

FUSSBALL | Der Kampf um die Europa League Plätze

Konnte Sitten Luzern auf Distanz halten?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

POLITIK | Nach Cina will auch Tornay nicht mehr Staatsrat sein

Tornay verzichtet auf erneute Kandidatur

WIRTSCHAFT | Trotz leichtem Umsatzrückgang

Migros mit solidem Ergebnis

Jetzt Abonnent werden
und immer auf dem
neusten Stand sein:

Walliser
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo
T 027 948 30 50

😊

F u s s b a l l c a m p
für Kinder von 6 - 13 Jahren

Raron (2. - 6.5.2016)



trainieren + spielen wie die Profis

Anmeldung
www.1teamsports.ch
Tel: 079 961 1463
info@1teamsports.ch

Engagierte Trainer sind willkommen
Anruf genügt für weitere Auskunft!
www.1teamsports.ch Tel: 079 279 3291
h.jermann@bluewin.ch

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den nächsten
RZ-Spezialseiten zum
Thema Immobilien
Ihren Inserateplatz.



RZ

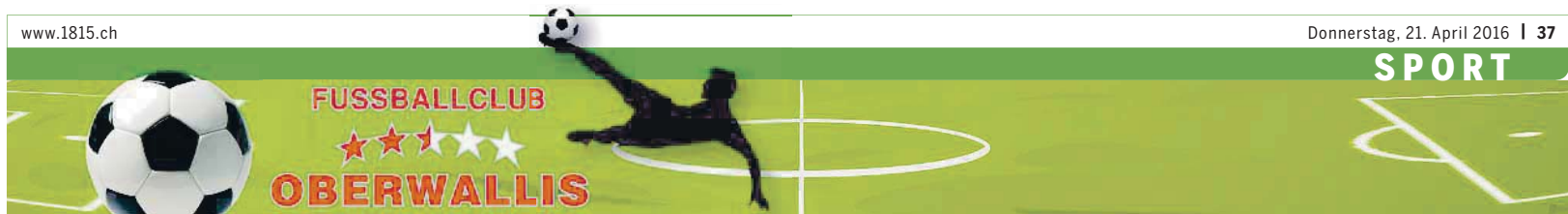
Inserateannahmeschluss: 12. Mai 2016
Erscheinungsdatum: 19. Mai 2016

Telefon 027 948 30 10

CARITAS Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0



HAUPTSPONSOR



CO- & JUNIOREN-SPONSOR

RAIFFEISEN

www.raiffeisenoberwallis.ch

WEITERE SPONSOREN



Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



Tel. 027 924 68 68
Mobile 079 221 04 10



Andenmatten Daniel GmbH - 3910 Saas-Grund
Tel. 027 957 26 47 - Natel 079 213 57 33
itall@freesurf.ch



Eidg. dipl. Uhrmachermeister
Brig Visp



Perren Baugeschäft AG

3997 Bellwald



GZ Plättli -
Unterlagsboden AG

3900 Brig

Zu Hause eine Macht

Oberwallis Der FC Oberwallis Naters ist auf dem Stapfen eine Macht. Aus den vergangenen acht Heimspielen gab es 16 Punkte. Gegen US Terre Sainte soll der nächste Dreier her.

Es ist lange her. Am 29. August 2015 unterlag der FC Oberwallis Naters auf dem Stapfen dem FC La Chaux-de-Fonds mit 3:5 Toren. Dass die Oberwalliser anschliessend eine Heimmacht werden, erwartete damals niemand. Doch der FC Oberwallis Naters ist auf seinem Heimterrain mittlerweile seit acht Spielen ungeschlagen. Neben vier Siegen gab es vier Remis. Besonders imponierend dabei: das Torverhältnis der Mannen von Trainer Christian Zermatten. 28 Mal schlug es bei den Gegnern ein, die beim Oberwalliser 1.-Ligisten gastierten. Das ergibt einen sensationellen Schnitt von 3,5 Treffern in den vergangenen acht Heimspielen. Zum Vergleich: Weder der grosse FC Bayern München (2,3 Tore in den letzten acht Heimspielen) noch der französische Liga-Dominator und Meister Paris Saint-Germain (2,5 Tore) erreichen diesen Schnitt.

Wegweisendes Heimspiel

Auffallend beim FC Oberwallis Naters ist die Torschützenliste. Die erwähnten 28 Tore wurden durch acht Spieler erzielt. Besonders gefährlich bei den Oberwallisern ist dabei der Stürmer Saleh Chihadeh, der in den vergangenen acht Auftritten auf dem Stapfen 11 (!) Mal



(Foto: RZ-Archiv)

Der FC Oberwallis Naters gewinnt derzeit Zweikämpfe und Spiele auf dem Stapfen.

einnetzte. Ebenfalls in bester Torlaune präsentieren sich Jordi Nsiala (8 Tore) und Albert Spahiu (4 Treffer), wenn sie zu Hause antreten dürfen. Nun soll diese Heimstärke auch im Heimspiel gegen das abstiegsbedrohte Terre Sainte weitergeführt werden. Das Heimspiel vom Samstag (16.00 Uhr) hat wegweisenden Charakter. Mit einem Erfolg legen die Oberwalliser 9 Punkte zwischen sich und den Gegner, der auf einem Abstiegsplatz liegt (siehe Tabelle). Siegen die Waadtländer jedoch in Naters, beträgt der Vorsprung nur noch drei Punkte. Und dies bei fünf ausstehenden Meisterschaftsspielen. Das grosse Rechnen und Zittern würde beginnen. Nicht, wenn der FCO seine Heimstärke wahr. **ks**

DIE TABELLE

1. LIGA

| | | | | |
|-------------------------|----|----|------|----|
| 1. Stade-LS-Ouchy | 20 | 37 | : 20 | 41 |
| 2. Azzurri 90 | 20 | 40 | : 20 | 36 |
| 3. Chaux-de-Fonds | 20 | 44 | : 21 | 35 |
| 4. Bavois | 20 | 49 | : 33 | 35 |
| 5. Yverdon-Sport | 20 | 26 | : 23 | 31 |
| 6. Echallens | 20 | 26 | : 39 | 31 |
| 7. FC Oberwallis | 20 | 37 | : 33 | 25 |
| 8. Team Fribourg | 20 | 27 | : 23 | 25 |
| 9. Lancy FC | 20 | 22 | : 29 | 24 |
| 10. Düdingen | 20 | 33 | : 35 | 23 |
| 11. Team Vaud U21 | 20 | 28 | : 31 | 23 |
| 12. Martinach | 20 | 23 | : 41 | 21 |
| 13. Terre Sainte | 20 | 33 | : 46 | 19 |
| 14. Signal FC Bernex | 20 | 23 | : 54 | 14 |

MEISTERSCHAFT 1. LIGA

FC Oberwallis Naters – US Terre Sainte

Samstag, 23. April 2016, 16.00 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter

Ill-tec GmbH, Malerei & Gipserei, Turtmann
Gentinetta AG, Gerüstbau, Brig
Lonza AG, Visp

Matchballstifter

Erwin Metry AG, Unterlagsböden, Susten
Frabetti Metallbau AG, Brig

Wechseln Sie in Ferienstimmung.

Über 90 Währungen wechseln Sie von früh bis spät an
Ihrem Bahnhof. Auch am Wochenende. Neu können Sie
über 60 Währungen einfach online bestellen und sie sich
danach für nur 5 Franken nach Hause schicken lassen.
Jetzt auf [sbb.ch/change](https://www.sbb.ch/change).



FC Visp vs FC Chippis

FUSSBALLCLUB VISP

Sportplatz Mühleye, Mittwoch, 27. April, 20.00 Uhr

Hauptsponsoren:

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |

Der Schiedsrichter

Visp Pfeifen ist seine Leidenschaft. Seit 2008 ist Admir Ajradini einer von insgesamt zehn Schiedsrichtern, die der FC Visp stellen muss.

«Aus einem schlechten Fussballer wird ein guter Schiedsrichter», sagt Admir Ajradini schmunzelnd. Der 25-Jährige pfeift zurzeit vor allem in der 2. und 3. Liga. Neben der Regelkunde und einer guten Fitness müsse ein Schiedsrichter vor allem ein guter Psychologe sein, findet Ajradini. «Der Schiedsrichter muss ein Vorbild auf dem Platz sein. Ein ruhender Pol, der abgeklärt bleibt, wenn es um ihn herum hektisch zu und her geht und die Emotionen hochschwappen.» Gefragt nach einem Unparteiischen, der ihn besonders beeindruckt, nennt Ajradini den englischen Referee Howard Webb.

Der zweimalige Welt-Schiedsrichter leitete mehr als 500 Premier-League-Partien und piff 2010 sowohl den Champions-League-Final Inter Mailand gegen Bayern München als auch den WM-Final Spanien gegen die Niederlande. Heute ist Webb im englischen Schiedsrichterverband tätig. «Webb hat seine Linie gehabt und diese auch konsequent durchgezogen. Er hat viel laufen lassen und ein Spiel nicht zerpiffen», erklärt Ajradini. Überhaupt findet Ajradini, dass die Unparteiischen in der Regel einen guten Job machen: «Man darf nicht vergessen, wir sehen eine Szene nur einmal und müssen dann innert Bruchteilen einer Sekunde eine Entscheidung fällen.» Im Gegensatz zur Super League sind die Schiedsrichter in den unteren Ligen nicht per Funk mit ihren Assistenten verbunden. «Wir halten durch einen Piepser Kontakt», sagt Ajradini. Hebt

ein Assistent beispielsweise seine Fahne, so löst er gleichzeitig ein Signal aus, das der Schiedsrichter empfängt. Dieser kann dann den Blickkontakt mit seinem Assistenten suchen. Gerade in den unteren Ligen könnte die Regelkunde bei den Spielern manchmal besser sein. Je höher die Liga, desto besser wüssten die Spieler Bescheid, stellt Ajradini fest. In der Regel sei das Verhältnis Spieler – Schiri aber gut – mit Ausnahmen: «Es gibt Spieler, die verstehen nur die Farbensprache», so Ajradini. **fos**



Schiedsrichter Admir Ajradini.

Sponsoren:

| | | |
|--|--|--|
| | | |
| | | |
| | | |

Jugendförderer:

| | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

RZ-Babys

Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:

www.1815.ch

lerntherapie.
mariette burgener diana stöpfer

Schulprobleme?
Wenig Lernmotivation?
Falsche Lerntechnik?
Prüfungsangst?
Noten ungenügend?
Neu: Elternberatung

Diana Stöpfer
3930 Visp
027 946 61 60
079 564 73 70

Mariette Burgener
3930 Visp
027 945 15 03
079 221 15 03

www.lerntherapie-visp.ch

TESTE DAS NEUE

OPTIC

VON NORCO





22.-26.04.2016
(Auf Voranmeldung)
Tel. 027 924 31 58, www.zenger.ch

Radsport Zenger

FREIZEIT

MONDKALENDER

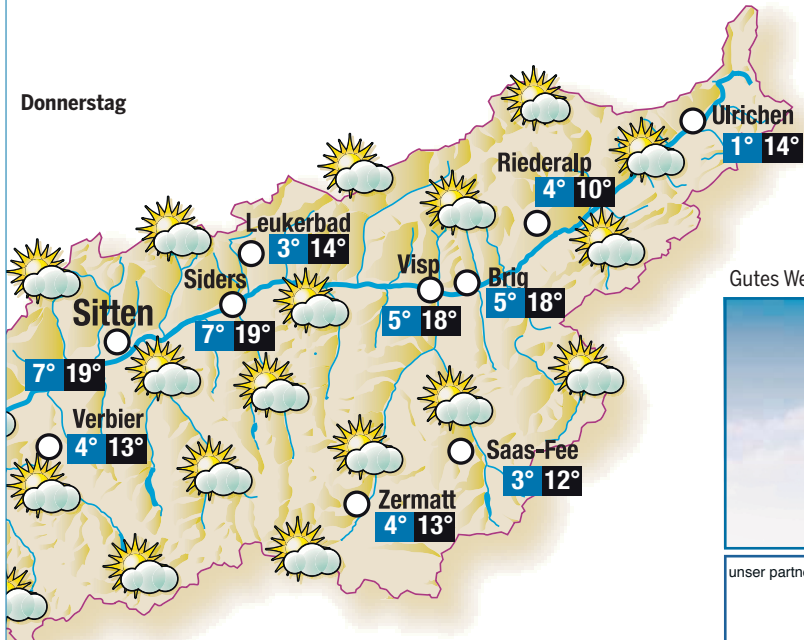
- 21 Do**  Harmonie in der Partnerschaft, Brokkoli säen, Blumen säen/setzen, Blütentag
- 22 Fr**  ab 02.19  Pflanzen giessen/wässern, Blatttag
- 23 Sa**  Pflanzen giessen/wässern, Waschtag, Salat säen/setzen, Blatttag
- 24 So**  ab 14.47  Pflanzen giessen/wässern, Waschtag, Salat säen/setzen, Blatttag
- 25 Mo**  Verreisen, Fruchttag
- 26 Di**  Verreisen, Fruchttag
- 27 Mi**  ab 01.56  Unkraut jäten, Wurzelgemüse setzen, Kartoffeln legen, Gehölze schneiden, Kompost an-/umsetzen, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

| | | |
|---|-------------------------|--------------|
|  | Neumond | 6.5. |
|  | zunehmender Mond | 13.5. |
|  | Vollmond | 22.4. |
|  | abnehmender Mond | 30.4. |

WETTER

TEILWEISE SONNIG UND SEHR MILD

Am Vormittag ist es trotz hohen Wolkenfeldern recht sonnig. Am Nachmittag zeigt sich die Sonne immer seltener, es bleibt aber bis zum Abend trocken. Die Temperaturen steigen im Zentralwallis auf knapp 20 Grad. Auf den Bergen weht ein schwacher bis mässiger Südwind. In den kommenden Tagen stellt sich unbeständiges und ab Sonntag auch richtig kühles Wetter ein. Wiederholt muss mit Schauern gerechnet werden, am Sonntag und Montag sind dabei Flocken bis unter 1000 Meter zu erwarten.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:











imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



TRIVENT
HERSTELLER VON LIMODOR

Die Aussichten

| Freitag | 1500 m | Samstag | 1500 m | Sonntag | 1500 m | Montag | 1500 m |
|---|---|---|---|--|---|---|---|
|  |  |  |  |  |  |  |  |
| 10° 15° | 5° 8° | 9° 14° | 4° 7° | 5° 9° | -1° 1° | 3° 7° | -3° -1° |

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch

meteonews 

Schule und Elternhaus
Kanton Wallis



Vortrag: Stay cool! Der souveräne Umgang mit meinem Teenager!

Wie schaffe ich es, im Umgang mit meinem Teenager cool zu bleiben und souverän zu reagieren? Das ist gar nicht so schwierig! Lassen Sie sich durch die Inputs inspirieren, motivieren und probieren Sie es aus.

Donnerstag, 28. April 2016
19.30 Uhr
Rathaussaal in Visp

Referentin: Frau Tanja Fux, Elterntainerin, Sekundarlehrerin und schulische Mediatorin

Eintritt frei

Weitere Informationen:
wallis@schule-elternhaus.ch
079/823 80 75



Mercedes-Benz

Trucks und Vans
Garage Saurer SA Visp

Wir suchen sofort oder nach Vereinbarung

Kaufmännische/n Angestellte/n 100 %

Ihre Aufgaben

In dieser Funktion erledigen Sie allgemeine Büroarbeiten, unterstützen die Geschäftsführung und den Verkauf administrativ und führen die Telefonzentrale.

Ihr Profil

Nach abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung haben Sie bereits Berufserfahrung gesammelt. Sie sind an selbstständiges Arbeiten gewohnt und können sich mühelos in Französisch verständigen.


Wir bieten

Wir sind ein renommierter Betrieb in der Nutzfahrzeugbranche, mit einem jungen motiviertem Team, mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen und suchen eine längerfristige Anstellung?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Garage Saurer SA, Herr Clemenz, Pomona 14, 3930 Visp oder daniel.clemenz@garagesaurer.ch

RÄTSEL

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|---|-------------------------|-----------------------|-----------------------|--|---|---|--|--|--|--|--|--|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|---|---|--|---|--|---|---|--|---|--|--|---|--|--|--|---|---|---|---|--|--|--|--|---|---|---|---|--|--|--|--|--|---|---|---|--|--|--|--|---|---|---|---|---|---|---|---|--|---|---|--|---|---|---|---|--|---|---|---|--|--|--|--|--|---|---|--|--|--|--|--|--|---|---|---|--|--|--|--|--|--|--|---|--|--|--|--|---|---|---|---|--|--|--|--|--|---|---|---|--|--|--|--|--|---|---|---|--|--|--|--|
| Nachn. d. Schw. Schriftst. (Erich v.) | übermässig | ▽ | Wahrnehmungssinn | ▽ | Vorname der Turner | süd-deutsch: Hausflur | Fremdwortteil: neu | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ▶ | ▽ | ○ 5 | | | | ▽ | ▽ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Initialen von US-Filmstar Hagman | ▶ | | Modenschöpferin (Coco) | | Skat-ausdruck | ▶ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schweiz. Stadt am Lago Maggiore | ▶ | | ▽ | | | ○ 8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Knoblauchzwiebelteil | ▶ | | |  <p>BERNINA 3-Series ab CHF 1390.-</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ▶ | ○ 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gebirgszug im Mittel-land | ganz allein | Polizei-dienst-stelle | | <p>BERNINA SHOP Rhodesandstr. 7 3900 Brig</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| franzö-sisch: Ära | ▶ | ○ 4 | | Abk.: Obliga-tionen-recht | Fremd-wortteil: doppelt | englisch: ist | Teil der Bibel (Abk.) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ▶ | | | | ▽ | ○ 9 | ▽ | ▽ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stadt im Kanton Bern | | | Haupt-gott der nord. Sage | ▶ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kirchen-diener | ▶ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ▶ | | ○ 3 | | <p>Gewinnerin: Stephanie Fichtler Brig</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rücken-trage-gestell aus Holz | | | unver-diente Milde | <table border="1"> <tr><td></td><td>G</td><td>K</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>A</td><td>S</td><td>S</td><td>E</td><td>L</td><td>N</td></tr> <tr><td>M</td><td>E</td><td>R</td><td>C</td><td>E</td><td>R</td><td>I</td><td>E</td></tr> <tr><td></td><td>I</td><td>L</td><td></td><td>T</td><td></td><td>L</td><td>U</td></tr> <tr><td></td><td>F</td><td></td><td></td><td>I</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>B</td><td>E</td><td>A</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>N</td><td>D</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>A</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>O</td><td>C</td><td>C</td><td>A</td><td>S</td><td>I</td><td>O</td><td>N</td></tr> <tr><td></td><td>H</td><td>H</td><td></td><td>O</td><td>L</td><td>M</td><td>A</td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>T</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>B</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>R</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>R</td><td>N</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>H</td><td>A</td><td>G</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>T</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 14</p> | | | | | G | K | | | | | | | R | A | S | S | E | L | N | M | E | R | C | E | R | I | E | | I | L | | T | | L | U | | F | | | I | | | | B | E | A | T | | | | | A | N | D | A | | | | | | S | A | I | | | | | O | C | C | A | S | I | O | N | | H | H | | O | L | M | A | | A | T | S | | | | | | B | E | | | | | | | E | R | N | | | | | | | | E | | | | | A | R | N | I | | | | | | H | A | G | | | | | | E | T | E | | | | |
| | G | K | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | R | A | S | S | E | L | N | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M | E | R | C | E | R | I | E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | I | L | | T | | L | U | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | F | | | I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| B | E | A | T | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | N | D | A | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | S | A | I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| O | C | C | A | S | I | O | N | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | H | H | | O | L | M | A | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | A | T | S | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | B | E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | E | R | N | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | R | N | I | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | H | A | G | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | E | T | E | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Haupt-stadt der Schweiz | jüd. Priester in Babylon | Hptst. von Saudi-Arabien | ○ 6 | <p>RZ</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ▶ | ○ 7 | ▽ | | <p>LATERNE DEIKE-PRESS-0818CH-10</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schweiz. Ing.- u. Architek-turverein | ▶ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ge-spreizter Pfauen-schwanz | ▶ | ○ 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ab-schieds-gruss | ▶ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
Einsendeschluss ist der 25. April 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

KUONI

Begleitete
Herbst-Kreuzfahrt
Spanien, Marokko und Portugal
11. - 20.10.2016 (10 Tage)



Armand Zenklusen
Reiseleitung



Costa Favolosa ab/bis Savona
Spanien, Marokko und Portugal:
Entdecken Sie drei Länder am Mittelmeer und ihren ganz unterschiedlichen Charme. Erkunden Sie die Besonderheiten dieser einzigartigen Route.

Pauschalpreis pro Person in CHF:

| | Unser Preis | Katalogpreis |
|----------------------|-------------|---------------------|
| Aussenkabine Premium | 1'295.00 | 1'450.00 |
| Balkon Classic | 1'550.00 | 1'730.00 |
| Balkon Premium | 1'740.00 | 1'950.00 |

Weitere Kabinen auf Anfrage

Der Reisepreis enthält:
Reisebegleitung durch Armand Zenklusen von Kuoni Brig – Visp ab/bis Oberwallis, 9 Nächte Unterkunft gemäss Kabinwahl, Vollpension, Gala- und Kapitänsdinner, tägliches Showprogramm.

Nicht eingeschlossen sind:
Landleistungen, Serviceentgelt pro Tag Euro 10.00
Erwachsene, persönliche Ausgaben, Versicherung, Auftragspauschale pro Dossier CHF 100.00, Piu Gusto Getränke-Paket CHF 265.00 pro Person, Bus An- und Rückreise nach / von Savona ab Oberwallis Erwachsene CHF 210.00

Programm- und Preisänderung bleiben vorbehalten



KUONI

**KUONI TRAVEL PARTNER
REISEBÜRO ZENKLUSEN**

Brig – Visp

Belalpstrasse 9
3900 Brig
T 027 921 10 10
kuoni.brig@rhone.ch
www.kuoni-brig.ch

Brückenweg 12
3930 Visp
T 027 946 60 30
kuoni.visp@rhone.ch
www.kuoni-visp.ch

«Eddie the Eagle» im Kino Astoria

Visp Inspiriert von wahren Ereignissen ist «Eddie the Eagle – Alles ist möglich» eine Feel-Good-Geschichte über Michael «Eddie» Edwards (Taron Egerton), einen ungewöhnlichen aber überaus mutigen britischen Skispringer, der niemals aufhört, an sich selbst zu glauben – obwohl eine ganze Nation ihn bereits als Versager abgestempelt hat.



(Foto: TMDB Pro)

Szene aus dem Film «Eddie the Eagle».

Mithilfe eines rebellischen und charismatischen Trainers (Hugh Jackman) überwindet er alle Hürden und erobert die Herzen der Fans auf der ganzen Welt durch seine legendäre Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Calgary (1988).

Taron Egerton, der in der Hauptrolle von Matthew Vaughns «Kingsman: The Secret Service» sein brillantes Spielfilmdebüt gab, verkörpert überzeugend «Eddie the Eagle» als Underdog, mit dem unbeugsamen Willen, niemals aufzugeben. Hollywood-Star Hugh Jackman (Les Misérable, Wolverine, X-Men Reihe) gibt einen gescheiterten aber smarten Ex-Skispringer, der Eddie trainiert und ihm hilft, an den Olympischen Spielen in Calgary teilnehmen zu können.

Als kesse Skibar-Wirtin Petra ist die beliebte deutsche Schauspielerin Iris Berben (Anleitung zum Unglücklich sein, Traumfrauen) an Jackmans Seite mit

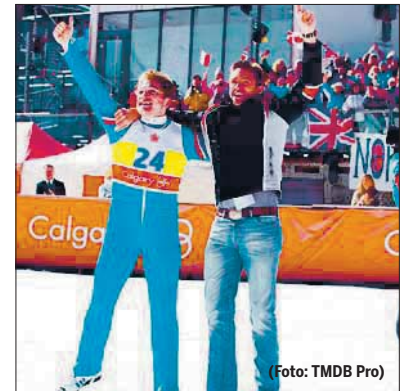
von der Partie. Regisseur Dexter Fletcher, auch bekannt als Schauspieler (Bube, Dame, König, Gras, Snatch und Layer Cake) beschreibt diese einmalige Geschichte eines einfachen britischen Mannes mit ungewöhnlichem Aussehen, der allein durch seinen starken Willen und sein Durchhaltevermögen zum Ziel kam und für seinen Mut weltweit bewundert wurde.

Eddie eroberte 1988 in Calgary, entgegen aller Erwartungen, die Herzen der Zuschauer und ist bis heute weltweit unter dem Namen «Eddie the Eagle» Kult. 2015 fanden die Dreharbeiten in Garmisch, Oberstdorf, Seefeld und England statt, unter der Produktion von Marv Films und deren Produzent Matthew Vaughn in Zusammenarbeit mit Saville Productions und in Ko-Produktion mit dem Studio Babelsberg, unterstützt vom Deutschen Filmförderfonds (DFFF). Studio Babelsberg zeichnete zudem als ausführende Pro-

duktionsfirma für die Dreharbeiten in Bayern und in Österreich verantwortlich. Vaughn feierte bereits grosse Erfolge mit Filmen wie «Kingsman: The Secret Service», «Layer Cake» oder «X-Men: Erste Entscheidung».

«Eddie The Eagle» sehen Sie im Kino Astoria in Visp. rz

www.kino-astoria.ch



(Foto: TMDB Pro)

«Eddie the Eagle» – jetzt im Kino.



SimplonCenter

**Am 30. April von 14 bis 16 Uhr
im Simplon Center Glis**

Kinderhitparade

mit **Michel Villa**

Sing mit und sei ein Star für drei Minuten

Die Anmeldeformulare sind beim Kundendienst des Simplon Center Glis erhältlich.

SIMPLON CENTER
3902 Glis

Montag-Donnerstag 8.30-18.30
Freitag 8.30-20.00
Samstag 8.00-17.00



Carrel in der ZAP

Brig Der prominente Herzchirurg Thierry Carrel ist am Donnerstag, 21. April, um 19.30 Uhr bei der ZAP «Zur Alten Post» in Brig zu Gast und stellt sein neues Buch vor.

Zwanzig Herzpatientinnen und -patienten erzählen, wie sie die schweren Eingriffe an ihrem Herzen erlebt haben. Prof. Thierry Carrel, der sie in der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie des Berner Inselspitals operiert hat, kommentiert die Eingriffe aus ärztlicher Sicht – und wird im Buch von Co-Autor Walter Däpp auch selbst zum Thema.

Offenherzig erzählt er, was ihn als Arzt und als Mensch bewegt, was ihn anspricht und was ihm widerstrebt. Er betont die Wichtigkeit der Teamarbeit, in der Klinik und im OP. Er macht sich Gedanken über das Mach- und Wünschbare in der Medizin. Über Organmangel und Organspende, Erfolg und Misserfolg, die Freude an der Arbeit und den Spass am Musizieren. Über Gott und die Welt – und über das Herz, seine Lebenskraft, Verletzlichkeit und Symbolkraft.

«Von Herzen» ist ein Buch, das von Herzen handelt. Und – bezogen auf Thierry Carrel – auch von Herzen kommt. Die Schauspielerinnen Heidi Maria Glössner liest aus dem Buch «Thierry Carrel – Von Herzen». Mit seiner Ex-Patientin Krisztina Bende unterhält sich Thierry Carrel über ihre Herzoperation. Verpassen Sie nicht diese herzergreifende Lesung in der ZAP «Zur Alten Post» in Brig. Türöffnung ist ab 19.00 Uhr. Anmeldung bei ZAP Brig unter 027 922 48 00 oder unter brig@zap.ch rz



Der Herzchirurg Thierry Carrel.

Zecken-Exkursion

Salgesch/Siders Am Samstag, 23. April, von 13.30 bis 17.00 Uhr organisiert Pfyn Finges eine geführte Exkursion und einen Vortrag über Zecken.

Etwa 20 Zeckenarten wurden in der Schweiz erfasst. Eine unter ihnen führt regelmässig zu Problemen für den Menschen: der Ixodes ricinus. Diese Zeckenart hat keine besondere Vorliebe, jeder vorbeilaufende Warmblüter ist ihr Recht. Der Mensch ist ein zufälliger Gast. Meistens wird der Stich nicht bemerkt, da er schmerzlos ist.

Ausreichende Kenntnisse, ihr Verhalten und ihren Lebensraum ermöglichen einen optimalen Schutz gegen Ze-

cken. Richtige Handgriffe vor, während und nach einem Waldspaziergang können eine Infektion beim Zeckenstich vermeiden.

Erwachsene sowie Familien mit Kindern zwischen 7 und 12 Jahren sind zu dieser Exkursion willkommen. Tipp: Dem Wetter angepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, Getränke und kleine Verpflegung werden empfohlen. Eine Anmeldung bis am Freitag, 22. April, um 17.00 Uhr ist erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Nummer 027 452 60 60 oder unter admin@pfyn-finges.ch rz

www.pfyn-finges.ch



(Fotos: zvg)

Bei Waldspaziergängen droht Gefahr vor Zecken. Ein optimaler Schutz hilft.

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO ASTORIA VISP

| | | |
|----------|---------|--|
| Do 21.4. | 20.30 h | The Boss – Die Chefin Premiere |
| Fr 22.4. | 20.30 h | The Boss – Die Chefin |
| | 14.00 h | Zoomania 3D |
| | 17.00 h | Eddie the Eagle – Alles ist möglich |
| Sa 23.4. | 20.30 h | The Boss – Die Chefin |
| | 23.00 h | The Huntsman & The Ice Queen |
| | 14.00 h | Zoomania 3D |
| | 17.00 h | Eddie the Eagle – Alles ist möglich |
| So 24.4. | 20.30 h | The Boss – Die Chefin |
| Mo 25.4. | 20.30 h | Our little Sister |
| Di 26.4. | 20.30 h | Eddie the Eagle – Alles ist möglich |
| Mi 27.4. | 20.30 h | The Boss – Die Chefin |

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

RZ-MOVIES

DIE WINZLINGE

Ein idyllischer, abgelegener Platz in der Natur: Vom Picknick, das ein junges Pärchen dort hatte und hastig verlassen musste, ist nur noch eine Zuckerdose übrig – in der Mandible, eine schwarze Ameise, einen neuen Freund entdeckt. Bei dem Kumpanen handelt es sich um einen mutigen Marienkäfer, der seine Familie verloren hat und mit dem sich Mandible und ihre Artgenossen auf den Weg zum heimatischen Ameisenhügel machen. Doch die Gruppe bekommt schnell unangenehme Gesellschaft: Ein Stamm roter Ameisen will die Zuckerdose für sich, mit dem Frieden zwischen den winzigen Bewohnern der Gegend ist es plötzlich ganz schnell vorbei.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00 – 20.00 Uhr, Marktplatz
Pürümärt

Brig, 21.4., 19.30 Uhr, ZAP
Buchvorstellung mit Thierry Carrel

Fiesch, 21. – 24.4., Tennishalle
Forum Goms 2016

Brig-Glis, 6.5., 20.00 Uhr Zeughaus Kultur,
Zusatzaufführung: Kein Problem für Ludwig

Brig, 3.5., 19.30 Uhr, Grünwaldsaaal
Walliser Geschichte: 19. und 20. Jahrhundert

Ausgang, Feste, Kino

Turtmann, 24.4., Lerchenhof, Hoffest

Agarn, 20./21.5., 74. Bezirksmusikfest
des Bezirks Leuk

Vereine, Organisationen, Kurse

Visp, 28.4., Informations- u. Beratungsstelle
Freuw Kurs: Ich plane meinen Wiedereinstieg

Leukerbad, 23./24.4., Oase der Ruhe
Workshop – Sinn des Lebens

Salgesch, 23.4., 13.30 – 17.00 Uhr, Pfyn
Finges, Vortrag und Exkursion: Zecken

Visp, 28.4., 19.30 Uhr, Rathausaaal
Vortrag: Stay cool! Der souveräne
Umgang mit Teenagern

Sport und Freizeit

Naters, bis Oktober (samstags bei trockenem
Wetter), Alter Bahnhof, Flohmarkt

Naters, jeden Freitag und Samstag,
ab 19.00 Uhr, Hotel Alex, Kulinarisches
Horoskop-Dinner

Brig, 20.4. – 15.6., Tennis und Squashcenter
Tenniskurs für Junioren und Kinder

Gamsen, 23.4., 11.00 – 17.00 Uhr
EnBAG Tag der offenen Tür

Naters, 23.4., 16.00 Uhr, Sportplatz Stapfen,
FC Oberwallis Naters – US Terre Sainte

Geschinen, 23./24.4., 10.00 – 17.00 Uhr,
Elmars Gadä, Bike-Ausstellung

Brig, 22. – 26.4., Radsport Zenger
Testtage Optic von Norco

Visp, 27.4., 20.00 Uhr, Sportplatz Mühleye
FC Visp – FC Chippis

LA POSTE
KULTUR KONGRESS RESTAURANT

HEUTE, 19.30 UHR
DIE GEIZIGE ODER DIE GROSSE VACHERINTORTE
KOMÖDIE FREI NACH MOLIÈRE
SEMPLONE PRODUCTIONS / THEATER LA POSTE
EINTRITT FR. 35.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%
VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Evergreens im Zeughaus Kultur

Brig-Glis Zahlreiche Tanzgruppen aus verschiedenen Oberwalliser Tanzschulen machten es möglich: die «Move Challenge» in Brig-Glis. Am vergangenen Wochenende lockte der Event Besucher aus nah und fern ins Zeughaus Kultur. Alle kamen sie in den Genuss von unterschiedlichen Tänzen. Während die über 100 Künstlerinnen und Künstler aus der Region zu manchem Klassiker tanzten, wurde auch auf den Rängen manch ein Tanzbein locker.



Debora Wyer (23) aus Turtmann, Bernadette Jentsch (49) aus Brig und Marion Imstefp (20) aus Lalden.



Jürg (54) und Denise Schmidhalter (54), Anette Burgdorf (51), alle aus Ried-Brig, und Jan Bender (38) aus Visperterminen.



Alain Arnold (26) aus Simplon Dorf, Pascal Arnold (27) und Dominic Imhof (29), beide aus Glis.



Christine (49) und Stefan Witschard (49), beide aus Susten, und Sabine Berckum (43) aus Oberems.



Mia-Lorena Schröter (2) aus Eischoll und Jennifer Jäger (28) aus Unterems.



Ruth Bregy (59) aus Gampel und Agnes Bregy (62) aus Raron.



Sariana Berchtold (21) aus Brig und Christian Jossen (28) aus Münsingen.



Isabelle Bregy (28) aus Steg und Petra Buri (23) aus Naters.



Vivien Labarile (18) aus Niedergesteln und Larissa Tenisch (20) aus Eyholz.



Melanie Schmidhalter (25) aus Glis und Lea Luggen (23) aus Brig.

ANGETROFFEN: Chantal Noser-Zeiter (32) Visperterminen



Frau Noser, wobei stören wir Sie gerade?

Ich bin gerade beim Einkaufen mit meinen zwei kleinen Kindern. Danach gehts heim zum Kochen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin in der Musikgesellschaft «Gebüdemalp» Visperterminen und spiele Percussion. Das macht mir grossen Spass.

Sind Sie demnach ein musikalischer Mensch?

Ich denke schon. Ich singe auch ab und an meinen Kindern zu Hause etwas vor. Aber ich musiziere definitiv besser, als dass ich singen kann (lacht).

Sind Sie auch noch in anderen Vereinen aktiv?

Nein, ich bin nur in der Musikgesellschaft aktiv. Die meiste Zeit verbringe ich aber mit meiner Familie und mit Freunden. Die Dorfmusik ist aber eine schöne Abwechslung.

Sie waren 15 Jahre in der Deutschschweiz wohnhaft. Jetzt sind Sie mit Ihrer Familie ins Oberwallis gezogen. Wie fühlt sich das an?

Schön. Ich geniesse das schöne Wetter hier bei uns. Vor allem während den Wintermonaten kann der Nebel in der Deutschschweiz manchmal ganz schön auf die Stimmung drücken.

Bietet das Leben auf dem Land sonst noch Vorteile?

Vor allem der soziale Kontakt ist ein grosser Pluspunkt. In einer städtischen Agglomeration sind die Kontakte weniger überschaubar. Auch das Vereinsleben im Dorf schätze ich sehr. Und ich freue mich darauf, meine Kinder hier in meinem näheren Umfeld aufwachsen zu sehen.

Der Frühling zieht ins Land. Mögen Sie die wärmere Jahreszeit?

Ja, auf alle Fälle. Abends ist es länger hell, es wird wärmer und die Menschen haben wieder bessere Laune. Das ist es, was ich am Frühling so schätze.



Zwei «Move»-Tanzgruppen «Im bunten Haus».



Mailin Berchtold (9), Enya Juon (10), beide aus Stalden, Vanessa Bumann (11) aus Kalpetran.



Valeria Witschard (27), Sophie Lagger (19), beide aus Visp, Laura Furrer (21) aus Agarn, Lynn Schultz (15) aus Baltschieder.



Elia (16), Noah (18) und Alena Berckum (12), alle aus Oberems.



Sandrine Imhof (26) aus Ried-Brig, Esther Labarile (51) aus Niedergesteln, Irina Amacker (19), Valerie Bayard (20) und Janine Labarile (23), alle drei aus Eischoll.



Loara Bartolozzi (16) aus Naters, Joelle Lehner (15) aus Glis, Jascha Heynen (16) aus Naters und Christin Spierenburg (15) aus Brig.



Eric Krummenacher (16) aus Naters und Mariella Huber (15) aus Brig.



Angela Monteleone (28) aus Zollikofen, Nathalie Frey (29) aus Visp und Carmen Schmid (23) aus Raron.



Ladina Meier-Ruge (24) aus Fiesch.



Rosmarie Jerjen 62) aus Baltschieder, Helen Bumann (62), Jolanda Albrecht (62) und Bethly Heinzmann (67), alle drei aus Visp.

FOTOS Sebastian Walter



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

Sanitär Rep. + Umbauten
SIMA Schmid 079 355 43 31

Antiquitäten Restauration & Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59

Einmann-Musiker Schlager, Oldies (Gesang), 079 447 83 43

Passfoto/Hochzeit 1h-Service, www.fotomathieu.ch

Übernahme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Solaranlagen gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis, eidg. dipl. Fachmann, 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

Hypnose hilft Karin Werlen, www.sanapraaxis.ch

Langhaar-Kater (2 J.), kastriert und geimpft sucht einen ruhigen Platz. Wohnungshaltung, wo er nicht den ganzen Tag allein sein muss, 078 605 45 39

Wachsblume mit 4 Mt Seitentriebe sucht ein neues zuhause, wo sie weiter wachsen kann, 079 441 53 71

PC-Coaching-Kurse und PC-Hilfe geryimhof.ch

Lottofahrt nach Birr. So, 24.4., Fahrt Fr. 30.-, Anmeldung 079 448 99 71

Toscana 440 km v. Brig **Haus** Pool, Meersicht, 10 Pers. (2 Fam. zusammen = günstig), 079 468 60 11

Übernahme **Umb., Neub., Fassadensanierung** 079 754 57 60

Erfolgreich abnehmen und entgiften mit der **Stoffwechselkur**
Info 079 474 91 62

Polstereiarbeiten aller Art, 079 961 70 80

Weisse **Tauben** für Ihr Fest/Hochzeit, 079 679 99 63

Prof. Qualif. **Fusspflege + FRZM** in entspannter Atmosphäre, 2 min. Bahnhof Visp, 079 718 69 05

Umzüge Wallis Umz./Rein./Trans./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art, 079 394 81 42

TREFFPUNKT

ONYE Heil- u. Tummelabend
Do. 12. Mai, 079 712 29 18

Flohmarkt Naters, Samstags a. alten Bhf. 9.00 – 16.00 Uhr

RESTAURANT

Mineur Steg **Duo Post**
Ruedi + Ogi Heinz, Sonntag

Bergheim Hohtenn Sa + So offen von 11.00 – 19.00 Uhr

KURSE

Yoga in Brig, Bahnhofstrasse
www.aletschyoga.com

Pilates für Männer in Naters, Infos unter www.kiyomistudio.ch oder 079 721 40 54

Piloxing Montag 9.00 – 10.00 Uhr, Piloxing Dienstag 9.30 – 10.30 Uhr, Neu: Jumping Fitness ab Freitag, 13. Mai, 18.00 – 19.00 Uhr im Studio Caribe-Fit Eyhholz, 079 734 81 02

«Fär und Familiär»
Möchten Sie eine Immobilie KAUFEN oder VERKAUFEN? Melden Sie sich unverbindlich! www.immo-elsig.ch oder 079 283 38 21

Spanischkurse nach Absprache, 076 229 62 68

Gesangsstunden J.-P. Jullier, 079 436 62 36

Firma Auto-Export
EXPORT
Kaufe gegen bar (Unfall + km egal).
3902 Glis-Gamsen
Nähe Tamoil-Tankstelle
079 253 49 63

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
- **Handelsschule VSH**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
- **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
- **Informatiklehre Eidg. FZ**
 - 2 Jahre Schule / 2 Jahre Praktikum
- **Arzt-/Spitalsekretärin**
- **Med. Sekretärin H+**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistent
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsmasseur/in / -berater
- **Computerkurse SIZ/ECDL**
 - Anwender, Power-User, Supporter

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Benedict
AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN **PARKING METRO**
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Altgold im Schmuckkästchen?
Wir kaufen Ihr Altgold, Schmuck, Zahngold, Silber, Platin und Palladium.

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

REMORQUES LERJEN CONTHEY

VERKAUF REPARATUR EINZELTEILE

ab 600.-

Grosses Lager

CARAVANS - ANHÄNGER

Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

50 Jahre ans. FUST **FUST** Rundum-Vollservice mit **Zufriedenheitsgarantie**
Und es funktioniert.

| | |
|--|---|
| 5-Tage-Tiefpreisgarantie | Schneller Reparaturservice |
| 30-Tage-Umtauschrecht | Testen vor dem Kaufen |
| Schneller Liefer- und Installationservice | Haben wir nicht, gibts nicht |
| Garantieerlängerungen | Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung |
| Mieten statt kaufen | Alle Geräte im direkten Vergleich |

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

| | | | |
|---|--|---|---|
| <p>8. – 11. September 2016</p> <p>Preis pauschal Fr. 845.- Einzelzimmerzuschlag Fr. 250.-</p> <p>Reise nach Colmar Eine Stadt voller Charme</p> | <p>3. – 13. September 2016</p> <p>Preis pauschal Fr. 2600.- Einzelzimmerzuschlag Fr. 600.-</p> <p>Schottland Rundreise Geheimnisvolle Naturschönheiten</p> | <p>7. – 14. Oktober 2016</p> <p>Preis pauschal Fr. 1295.- Einzelzimmerzuschlag Fr. 175.-</p> <p>Insel Krk Die Perle Kroatiens</p> | <p>26. – 30. Oktober 2016</p> <p>Preis pauschal Fr. 905.- Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.-</p> <p>Einladung ins Piemont Das Piemont und seine kulinarischen Spezialitäten</p> |
|---|--|---|---|

RUFFINER REISEN Kantonsstrasse 21, 3946 Turttmann
T +41 27 932 50 36 | F +41 27 932 50 37 | info@ruffiner.ch | www.ruffiner.ch

| | | |
|--|---|--|
| <p>nur 199.- Tiefpreisgarantie</p> <p>NOVAMATIC Freistehender Geschirrspüler KGS 609 E • Ausgestattet mit 6 Spülprogrammen • 30 Minuten Kurzprogramm Art. Nr. 100201</p> | <p>nur 499.- statt 699.- -28%</p> <p>BOSCH Freistehender Geschirrspüler SMS 40E32 • 4 Spülprogramme: Normal 65°C, Eco 50°C, Schnell 45°C und Vorspülen Art. Nr. 132863</p> | <p>nur 1099.- Aktionspreis</p> <p>Electrolux Einbau-Geschirrspüler GA 555 iF • 30 Minuten Kurzprogramm • Höhenverstellbarer Oberkorb für lange Gläser • Frontplatte gegen Aufpreis Art. Nr. 159836</p> |
|--|---|--|

Passst in jede Küche

Auch in Schwarz erhältlich

**GROSSE
KREUZFAHRT
AKTION**
SUPER SPEZIALPREISE
(BUCHBAR BIS 31.05.2016)
**8 TAGE
AB CHF 519.-***

KINDER BIS 13 JAHRE GRATIS
INKL. GETRÄNKEPAKET**



SCHIFF AHOI!

GENUA – ROM – SIZILIEN – MALTA – VALENCIA - MARSEILLE

MSC PREZIOSA

Die MSC Preziosa ist ein schwimmendes Ferienresort, das sie jeden Tag in eine andere schöne Stadt am Mittelmeer bringt.

An Bord wartet viel Action und Unterhaltung auf Sie! Feinste italienische Küche wird Ihren Gaumen verwöhnen und mit köstlichen Getränken und Cocktails erleben Sie neue Höhenflüge. Aufregende Familienaktivitäten und tolle Kinder- und Jugendclubs runden das Angebot für Familien ab. Freuen Sie sich auf Ferien der besonderen Art!



KABINEN-KATEGORIE

SPEZIALPREISE INKLUSIVE CHEERS GETRÄNKEPAKET

DATEN

| | | | | | | | | |
|---------------------------------------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Innen Bella | 519 | 599 | 689 | 769 | 809 | 1'019 | 1'129 | 1'239 |
| Innen Fantastica | 559 | 639 | 729 | 809 | 849 | 1'069 | 1'239 | 1'349 |
| Aussen Bella | 639 | 729 | 809 | 889 | 939 | 1'129 | 1'299 | 1'399 |
| Aussen Fantastica | 729 | 809 | 889 | 969 | 1'019 | 1'239 | 1'399 | 1'519 |
| Balkon Bella | 789 | 889 | 969 | 1'059 | 1'099 | 1'299 | 1'469 | 1'579 |
| Balkon Fantastica | 879 | 969 | 1'059 | 1'139 | 1'179 | 1'399 | 1'579 | 1'689 |
| 3./4. Bett für Erwachsene Bella | 309 | 359 | 419 | 469 | 499 | 529 | 579 | 639 |
| 3./4. Bett für Kinder unter 13 Jahren | free | free | free | free | free | free | free | free |
| 3./4. Bett für Kinder 13 – 17 Jahren | 169 | 169 | 169 | 169 | 279 | 279 | 279 | 279 |
| 3./4. Bett für Erwachsene Fantastica | 399 | 449 | 509 | 559 | 589 | 619 | 669 | 729 |
| Hafengebühr für Kinder | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 | 165 |

| | | | | | |
|------|----|----|----|----|----|
| JUN | 25 | | | | |
| JUL | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 |
| AUG | 6 | 13 | 20 | 27 | |
| SEPT | 3 | 10 | 17 | 24 | |
| OKT | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 |
| NOV | 5 | 11 | | | |

Im Preis inbegriffen:

Vollpension - Hafentaxen für Erwachsene - alle Bordveranstaltungen - deutschsprachige Bordbetreuung - Gepäcktransport bei Ein- und Ausschiffung.

Konditionen:

* Ab-Preis (Spezialpreis) pro Person bezieht sich auf die Abfahrten am 5.11./12.11. in einer Innenkabine «Bella Experience». Basis Doppelbelegung.

** Getränkepaket „Cheers“ inklusiv für die erste und zweite Person in einer Kabine. Kinder bis 13 Jahre (Alter 12.99) gratis in der Kabine mit 2 Erwachsenen. Angebot gültig vorbehalten Verfügbarkeit (buchbar bis 31.05.2016)

Nicht inbegriffen:

Hafentaxen für Kinder (CHF 165.-) - Landausflüge - An- und Rückreisearrangement - Trinkgelder von EUR 9.00 pro Nacht/Erwachsenem (Kinder 2-12 J. EUR 4.50 pro Nacht / Kinder unter 2 J. gratis) - Serviceentgelt von 15% auf Dienstleistungen - Getränke - Annullationskostenversicherung - persönliche Ausgaben



Zerzuben

www.zerzuben.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16 | REISEBÜRO VISP 027 948 16 16 | HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15

